

Inhalt Finanzbericht

Konzern

64	Kommentar zur Konzernrechnung
68	Konzernbilanz und Konzernerfolgsrechnung
70	Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerngeldflussrechnung
72	Veränderung des Konzerneigenkapitals
73	Anhang zur Konzernrechnung
113	Bericht der Revisionsstelle

Holdingsgesellschaft

114	Bilanz und Erfolgsrechnung
116	Anhang zur Jahresrechnung
119	Antrag des Verwaltungsrats
120	Bericht der Revisionsstelle
121	Fünfjahresübersicht
122	Adressen

Kommentar zur Konzernrechnung

Geschäftsentwicklung Bucher Industries verzeichnete im Berichtsjahr eine Abnahme des Auftragseingangs um 11.0% und des Umsatzes um 11.2%, wobei die Währungseffekte 7.2% und 6.8% zum Rückgang beitrugen. Weitere Gründe für die Abschwächung lagen in der schleppenden Konjunktur in Europa sowie dem fortgesetzten Abschwung im Hauptmarkt Landmaschinen, der sich ab Mitte Berichtsjahr verstärkte. Am höchsten war der Rückgang im Ackerbau, aber gegen Ende Jahr war auch die Milchwirtschaft von sinkenden Preisen betroffen. In diesem schwierigen Marktumfeld behauptete sich Kuhn Group bemerkenswert gut. Die Märkte von Bucher Municipal veränderten sich im Berichtsjahr nicht signifikant und die Nachfrage nach Kehrfahrzeugen und Winterdienstgeräten blieb auf einem tiefen, aber stabilen Niveau. In diesem Umfeld verteidigte Bucher Municipal die hohen Marktanteile, musste jedoch aufgrund des tieferen Grossauftrags der Stadt Moskau einen Umsatzrückgang hinnehmen. Bucher Hydraulics profitierte von der Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen in Nordamerika. Weitere positive Impulse ergaben sich bei den Industrieanwendungen, hingegen schwächte sich die Nachfrage bei den Landmaschinen ab. Der Markt für Glasformungs- und Inspektionsmaschinen veränderte sich im Berichtsjahr nicht wesentlich. Nach einem langsamen Start erholte sich der Geschäftsgang und Bucher Emhart Glass konnte sich sehr gut behaupten. Bei unterschiedlichen Marktbedingungen musste Bucher Specials einen deutlichen Rückgang des Auftragseingangs sowie des Umsatzes hinnehmen. Treiber für diese Entwicklung waren der massive Einbruch im Projektgeschäft mit Anlagen für die Fruchtsaft- und Bierproduktion sowie Währungseinflüsse aufgrund des starken Schweizer Frankens. Der weiterhin solide Auftragsbestand des Konzerns von CHF 688.4 Mio. lag 12.7% unter dem Vorjahreswert. Währungs- und akquisitionsbereinigt betrug die Abnahme 5.4%. Der Arbeitsvorrat betrug am Ende des Berichtsjahrs rund 3.3 Monate des Jahresumsatzes 2015 (Vorjahr 3.4 Monate). Im Vergleich zum Vorjahr waren die Veränderungen der Wechselkurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR minus 11.4%, USD plus 5.3%, GBP minus 2.1%, SEK minus 13.7%, BRL minus 24.3% und AUD minus 11.8%.

Nettoumsatz

CHF Mio.	Veränderung in %		
	2015	2014	
Nettoumsatz	2 490.4	2 805.6	- 11.2%
Nettoumsatz währungsbereinigt	2 681.4	2 805.6	- 4.4%
Nettoumsatz akquisitionsbereinigt	2 480.8	2 805.6	- 11.7%
Nettoumsatz währungs- und akquisitionsbereinigt	2 668.8	2 805.6	- 4.9%

Operative Leistung Währungs- und Einmaleffekte als Folge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Nationalbank beeinflussten die EBIT-Marge erwartungsgemäss um rund 0.5 Prozentpunkte. Hinzu kamen konjunkturelle und marktbedingte Einflüsse mit minus 0.4 Prozentpunkten, was eine EBIT-Marge von 8.3% (Vorjahr 9.2%) ergab. Der EBITDA des Konzerns sank um 15.3% auf CHF 296.2 Mio., was in einer EBITDA-Marge von 11.9% (12.5%) resultierte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in Relation zum Umsatz 12.9% (13.0%). Mit dem flexiblen Einsatz von temporären Mitarbeitenden wurden die Personalkosten soweit wie möglich den Produktionsauslastungen angepasst. Im Verhältnis zum Umsatz beliefen sich die Personalkosten auf 26.0% (24.9%).

Währungseinflüsse Nach Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizer Nationalbank Mitte Januar 2015 wertete sich der Schweizer Franken gegenüber den Hauptwährungen des Konzerns massiv auf. Dank der seit Jahren verfolgten Internationalisierung des Konzerns wirkte sich der Währungsschock hauptsächlich auf die Umrechnung der Fremdwährungen in Schweizer Franken aus. Im Berichtsjahr verlor der Euro 11.4% gegenüber dem Durchschnittskurs des Schweizer Frankens in der Vorjahresperiode. Die Abwertung des Euros wurde teilweise durch die Erholung des US-Dollars gemildert. In der Berichtsperiode betrug der Währungseffekt auf den Umsatz minus 6.8%. Der Nettoeffekt auf das Betriebsergebnis lag bei minus 12.0% und auf der Betriebsgewinnmarge bei minus 0.5 Prozentpunkten. Hauptgründe waren Umrechnungseffekte auf Forderungen und zu gewährende Preisnachlässe auf Vorräten. Eingeleitete Kostensparmassnahmen und gute Marktpositionen halfen, die negativen Einflüsse abzufedern. Dank getätigter Absicherungsgeschäfte wurden drohende negative Währungseffekte aus Transaktionen erfolgreich minimiert. Während sich die operativen Währungseffekte im Betriebsergebnis ausglich (Vorjahr minus CHF 3.0 Mio.), belief sich der negative Währungseffekt im Finanzergebnis auf CHF 1.0 Mio. (positiver Währungseffekt CHF 0.4 Mio.). Die Umrechnung der verschiedenen Bilanzpositionen reduzierte das Eigenkapital um CHF 109.3 Mio. und erhöhte die Nettoverschuldung um CHF 12.1 Mio.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich auf minus CHF 13.3 Mio. gegenüber minus CHF 13.2 Mio. im Vorjahr. Das Zinsergebnis verbesserte sich um CHF 2.9 Mio. und betrug minus CHF 12.3 Mio. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf verbesserte Kreditkonditionen, die im Vorjahr getätigte Refinanzierung der Schweizer Anleihen sowie auf weitere Reduktionen von Bankdarlehen zurückzuführen. Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten lag mit CHF 1.4 Mio. um CHF 1.3 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die im Eigenkapital unter Wertschwankungen Finanzinstrumente ausgewiesenen Bewertungsreserven erhöhten sich um CHF 0.5 Mio. auf CHF 4.2 Mio. Dank guter Absicherungsstrategien konnte das Währungsergebnis mit minus CHF 1.0 Mio. auf tiefem Niveau gehalten werden. Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen betrug CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.).

CHF Mio.

	2015	2014
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	- 14.1	- 18.2
Zinsertrag finanzielle Aktiven	1.8	3.0
Zinsergebnis	- 12.3	- 15.2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	1.4	2.7
Finanzielles Währungsergebnis	- 1.0	0.4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.4	1.5
Sonstiges Finanzergebnis	- 1.8	- 2.6
Finanzergebnis	- 13.3	- 13.2

Steuerquote und Konzernergebnis Die Ertragssteuern beliefen sich auf CHF 53.8 Mio. und lagen trotz geringeren Ergebnisses vor Steuern nur leicht unter dem tiefen Wert des Vorjahrs, das insbesondere von Einmaleffekten profitierte. Der effektive Steuersatz belief sich auf 27.8% (Vorjahr 22.3%). Das Konzernergebnis betrug CHF 140.0 Mio., was einer Abnahme um 26.2% gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Umsatzrendite lag bei 5.6% (6.8%). Infolge des tieferen Konzernergebnisses verringerte sich der Gewinn pro Aktie um 26.3% und lag bei CHF 13.69 (CHF 18.58).

Finanzlage Im Berichtsjahr haben sich die betrieblichen Nettoaktiven um CHF 108.2 Mio. reduziert. Der Rückgang von 8.2% erklärt sich hauptsächlich durch Währungseffekte. Die volumenbedingte Abnahme der Forderungen und Vorräte wurde kompensiert durch tiefere Verbindlichkeiten. Im Jahresdurchschnitt sind die betrieblichen Nettoaktiven jedoch um CHF 27.7 Mio. auf CHF 1 295.7 Mio. angestiegen. Diese Entwicklung war massgeblich bedingt durch hohe Bestände der Forderungen und Vorräte zu Beginn des Jahres, was in Prozenten des Umsatzes eine Erhöhung auf 52.0% ergab. Aufgrund der gesunkenen Profitabilität resultierte eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) von 11.5%, was immer noch deutlich über den Kapitalkosten, jedoch unter dem langfristigen Zielwert von 16% lag. Die Investitionen lagen mit CHF 81.9 Mio. leicht unter dem hohen Wert des Vorjahrs. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Ausbauprojekte von Kuhn Group in den Niederlanden, den Erweiterungsbau von Bucher Municipal in Lettland sowie den Ausbau von zwei Werken von Bucher Hydraulics in Nordamerika. Zudem wurde in den Maschinenpark diverser Konzerngesellschaften investiert. Die Nettoverschuldung lag bei CHF 10.4 Mio. (Vorjahr CHF 85.0 Mio.) und die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 46.1% auf 49.0%.

Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.		
	2015	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	428.5	478.5
Vorräte	602.8	668.7
Sachanlagen	588.9	634.8
Immaterielle Anlagen	205.6	252.9
Sonstige betriebliche Forderungen	68.1	91.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-220.7	-263.6
Anzahlungen von Kunden	-167.3	-198.7
Rückstellungen	-62.3	-77.7
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	-226.4	-260.5
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	1 217.2	1 325.4
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1 295.7	1 268.0
Betriebsergebnis (EBIT)	207.1	257.2
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	11.5%	15.8%

Die immateriellen Anlagen betragen CHF 205.6 Mio. (Vorjahr CHF 252.9 Mio.). Der Rückgang war bedingt durch Währungseffekte sowie Amortisationen. Der Goodwill sank aufgrund der angewendeten Umrechnungskurse auf CHF 113.5 Mio. (CHF 133.3 Mio.). Die jährlichen Werthaltigkeitsprüfungen der immateriellen Anlagen basierten auf den Cashflow-Projektionen der Cash-Generating Units. Aufgrund der erwarteten kontinuierlichen Ergebnisse für die nächsten Jahre ergab die Prüfung der Werthaltigkeit wie im Vorjahr keinen Wertminderungsbedarf. Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital betrug 17.8% (21.0%), derjenige des Goodwills 9.8% (11.1%). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2015 nahm um CHF 47.5 Mio. auf CHF 1 154.1 Mio. ab. Die Abnahme ist hauptsächlich begründet durch negative Währungseffekte von CHF 109.3 Mio. und der Dividende von CHF 67.6 Mio., denen ein Konzernergebnis von CHF 140.0 Mio. gegenüberstand. Die Eigenkapitalquote stieg um 2.9 Prozentpunkte auf 49.0% (46.1%) und die Eigenkapitalrendite lag bei 11.9% (16.7%). Der Konzern verfügte per Ende Jahr über liquide Mittel von CHF 374.8 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 385.2 Mio. Insgesamt standen zusätzlich CHF 280.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung.

Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

	2015	2014
Cashflow aus Betriebstätigkeit	236.8	163.0
Investitionen in Sachanlagen	-74.9	-112.1
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	2.9	7.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-7.0	-4.2
Betrieblicher Free Cashflow	157.8	53.7
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-	-1.0
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	2.7	3.7
Akquisitionen	-3.0	-62.7
Erwerb von Minderheitsanteilen	-2.3	-5.1
Kauf eigener Aktien	-4.5	-2.8
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	2.9	15.4
Erhaltene Dividende	0.3	0.4
Bezahlte Dividende	-67.6	-67.7
Free Cashflow	86.3	-66.1

Der betriebliche Free Cashflow betrug CHF 157.8 Mio. (Vorjahr CHF 53.7 Mio.). Nach Abzug der Dividende von CHF 67.6 Mio. resultierte ein positiver Free Cashflow von CHF 86.3 Mio., eine positive Veränderung von CHF 152.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich durch eine tiefere Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen sowie geringere Ausgaben für Investitionen und Akquisitionen erzielt worden. Die Nettoverschuldung lag bei CHF 10.4 Mio. (CHF 85.0 Mio.). Die Abnahme seit dem 30. Juni 2015 um CHF 229.0 Mio. war vorwiegend auf saisonale Gründe zurückzuführen.

Personalbestand Zum Bilanzstichtag hat der Personalbestand im Vergleich zum Vorjahr um 4.2% auf 11 072 Vollzeitstellen abgenommen. Im Jahresdurchschnitt betrug die Abnahme 1.2%. Dank des Einsatzes temporärer Arbeitskräfte konnte der Personalbedarf mit höchstmöglicher Flexibilität der Saisonalität sowie den lokalen wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. Der Konzernumsatz nahm um 11.2% ab, der Nettoumsatz pro Beschäftigten lag mit CHF 217 000 deutlich unter dem Vorjahreswert von CHF 241 000. Währungs- und akquisitionsbereinigt lag der Umsatz pro Mitarbeiter bei CHF 235 000.

Aktionärsnutzen In einem sehr volatilen Aktienmarkt hat die Bucher Aktie im Berichtsjahr gegenüber dem SPI aufgrund des starken Abschwungs des Landmaschinenmarkts eine schwächere Entwicklung gezeigt. Der Schlusskurs lag bei CHF 226.30 (Vorjahr CHF 248.90). Der Jahreshöchstkurs betrug CHF 257.00, der Jahrestiefstkurs CHF 201.70. Die Börsenkapitalisierung erreichte zum Jahresende CHF 2.3 Mia., was einer Price/Book-Ratio von 2.1 entsprach. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 13.69 gegenüber CHF 18.58 im Vorjahr.

Dividende In Anbetracht einer kontinuierlichen Dividendenpolitik beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 15. April 2016 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 5.50 pro Namenaktie. Basierend auf dem Durchschnittskurs 2015 von CHF 232.90 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats wie im Vorjahr einer Dividendenrendite von 2.4%.

Konzernbilanz per 31. Dezember 2015

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
Flüssige Mittel		346.2	337.8
Wertschriften	3	28.6	31.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	428.5	478.5
Forderungen aus Ertragssteuern		21.5	30.8
Sonstige Forderungen	4	48.6	56.5
Vorräte	5	602.8	668.7
Umlaufvermögen		1476.2	1603.7
Langfristige Forderungen	4	2.8	5.6
Sachanlagen	6	588.9	634.8
Immaterielle Anlagen	7	205.6	252.9
Sonstige Finanzanlagen	8	12.9	31.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	11.2	12.3
Latente Ertragssteuerforderungen	19	56.0	63.8
Anlagevermögen		877.4	1000.8
Aktiven		2353.6	2604.5
Finanzverbindlichkeiten	10	26.0	106.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		220.7	263.6
Anzahlungen von Kunden		167.3	198.7
Rückstellungen	11	50.5	61.5
Sonstige Verbindlichkeiten	13	196.5	220.5
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		16.3	23.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten		677.3	873.9
Finanzverbindlichkeiten	10	359.2	348.1
Rückstellungen	11	11.8	16.2
Sonstige Verbindlichkeiten	13	18.7	24.8
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	19	51.7	57.2
Pensionsverpflichtungen	20	80.8	82.7
Langfristige Verbindlichkeiten		522.2	529.0
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1116.0	1159.8
Anteil Minderheitsaktionäre		38.1	41.8
Eigenkapital		1154.1	1201.6
Passiven		2353.6	2604.5

Konzernerfolgsrechnung 2015

CHF Mio.	Erläuterungen	2015		2014	
			%		%
Nettoumsatz	1	2 490.4	100.0	2 805.6	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		- 14.7		3.9	
Materialaufwand		- 1 232.2		- 1 422.1	
Personalaufwand	15	- 648.7		- 698.9	
Sonstige betriebliche Erträge	16	22.7		26.7	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	- 321.3		- 365.4	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		296.2	11.9	349.8	12.5
Abschreibungen	6	- 69.2		- 70.9	
Amortisationen	7	- 19.9		- 21.7	
Betriebsergebnis (EBIT)		207.1	8.3	257.2	9.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	18	0.4		1.5	
Finanzierungsaufwand	18	- 15.9		- 20.9	
Finanzertrag	18	2.2		6.2	
Ergebnis vor Steuern		193.8	7.8	244.0	8.7
Ertragssteuern	19	- 53.8		- 54.3	
Konzernergebnis		140.0	5.6	189.7	6.8
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		138.3		187.4	
Anteil Minderheitsaktionäre		1.7		2.3	
Gewinn pro Aktie in CHF	14	13.69		18.58	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	14	13.65		18.50	

Konzerngesamtergebnisrechnung 2015

CHF Mio.

	2015	2014
Konzernergebnis	140.0	189.7
Neubewertung Personalvorsorge	-15.8	-31.4
Ertragssteuern	3.1	7.3
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragssteuern	-12.7	-24.1
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	-12.7	-24.1
Wertschwankungen Finanzinstrumente	0.6	0.9
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	-
Ertragssteuern	-0.1	-0.3
Wertschwankungen Finanzinstrumente nach Ertragssteuern	0.5	0.6
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	-6.4	-9.9
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	8.8	4.1
Ertragssteuern	-0.6	0.9
Cashflow Hedge Reserven nach Ertragssteuern	1.8	-4.9
Veränderung Umrechnungsreserven	-109.3	25.0
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	-0.1
Veränderung Umrechnungsreserven	-109.3	24.9
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	-107.0	20.6
Sonstiges Gesamtergebnis	-119.7	-3.5
Gesamtergebnis	20.3	186.2
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	21.1	182.2
Anteil Minderheitsaktionäre	-0.8	4.0

Konzerngeldflussrechnung 2015

CHF Mio.	Erläuterungen	2015	2014
Konzernergebnis		140.0	189.7
Ertragssteuern	19	53.8	54.3
Zinsergebnis	18	12.3	15.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	18	-0.4	-1.5
Abschreibungen und Amortisationen	6,7	89.1	92.6
Sonstige Erfolgseinflüsse		2.4	3.1
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	16	-0.7	-2.3
Erhaltene Zinsen		1.6	2.8
Bezahlte Zinsen		-11.7	-19.8
Bezahlte Ertragssteuern		-39.8	-100.7
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen		-6.1	-10.9
Veränderung Forderungen		24.3	-26.2
Veränderung Vorräte		18.7	-12.4
Veränderung Anzahlungen von Kunden		-12.5	10.2
Veränderung Verbindlichkeiten		-23.1	-19.5
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		-11.1	-11.6
Cashflow aus Betriebstätigkeit		236.8	163.0
Investitionen in Sachanlagen	6	-74.9	-112.1
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		2.9	7.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	7	-7.0	-4.2
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen		-	-1.0
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		2.7	3.7
Akquisitionen	2	-3.0	-62.7
Erhaltene Dividende	9	0.3	0.4
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-79.0	-168.9
Kauf eigener Aktien	14	-4.5	-2.8
Erlös aus Verkauf eigener Aktien		2.9	15.4
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		30.5	242.3
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-1.9	-1.8
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		14.1	115.5
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-89.6	-371.6
Erwerb von Minderheitsanteilen	2	-2.3	-5.1
Bezahlte Dividende		-67.6	-67.7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-118.4	-75.8
Währungseinflüsse		-31.0	-3.6
Nettoveränderung flüssige Mittel		8.4	-85.3
Flüssige Mittel per 1. Januar		337.8	423.1
Flüssige Mittel per 31. Dezember		346.2	337.8

Veränderung des Konzerneigenkapitals 2015

CHF Mio.	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungsreserven	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Cashflow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2014	2.1	1304.4	-10.4	-270.1	3.1	1.1	1030.2	43.9	1074.1
Konzernergebnis		187.4					187.4	2.3	189.7
Sonstiges Gesamtergebnis		-24.0		23.1	0.6	-4.9	-5.2	1.7	-3.5
Gesamtergebnis		163.4		23.1	0.6	-4.9	182.2	4.0	186.2
Veränderung Bestand eigene Aktien		4.3	-1.7				2.6		2.6
Aktienbasierte Vergütung		8.6	2.9				11.5		11.5
Veränderung Minderheitsaktionäre		-1.1					-1.1	-4.0	-5.1
Dividende		-65.6					-65.6	-2.1	-67.7
Stand per 31. Dezember 2014	2.1	1414.0	-9.2	-247.0	3.7	-3.8	1159.8	41.8	1201.6
Konzernergebnis		138.3					138.3	1.7	140.0
Sonstiges Gesamtergebnis		-12.7		-106.8	0.5	1.8	-117.2	-2.5	-119.7
Gesamtergebnis		125.6		-106.8	0.5	1.8	21.1	-0.8	20.3
Veränderung Bestand eigene Aktien		0.6	-4.4				-3.8		-3.8
Aktienbasierte Vergütung		4.7	1.2				5.9		5.9
Veränderung Minderheitsaktionäre		-1.3					-1.3	-1.0	-2.3
Dividende		-65.7					-65.7	-1.9	-67.6
Stand per 31. Dezember 2015	2.1	1477.9	-12.4	-353.8	4.2	-2.0	1116.0	38.1	1154.1

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Organisation Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

Grundlagen der Rechnungslegung Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz auf der Basis historischer Kosten erstellt, mit Ausnahme der zum Fair Value zu bewertenden Bilanzpositionen. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) aufgestellt und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen (IFRS) der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Alle Beträge werden in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Die beschriebenen Methoden wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahrs übernommenen Vergleichsdaten werden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Die überarbeiteten Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) publiziert und per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt wurden, hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Konzernrechnung. Auf eine frühzeitige Anwendung veröffentlichter Standards oder Interpretationen, die erst für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2016 und darüber hinaus anzuwenden sind, wurde verzichtet.

Künftige, noch nicht angewendete Standards Bis zum Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat wurden insbesondere die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung
Neue Standards		
IFRS 9 Finanzinstrumente	1. Januar 2018	2018
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Januar 2018	2018
IFRS 16 Leasingverhältnisse	1. Januar 2019	2019
Überarbeitete Standards		
Div.	Diverse Änderungen und jährliche Verbesserungen von IFRS/IAS	

Bucher Industries prüft laufend mögliche Auswirkungen der neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen. Zum heutigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen der neuen Standards auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bucher Industries noch nicht zuverlässig bestimmbar. Aus den überarbeiteten Standards und Interpretationen wird kein wesentlicher Einfluss auf die Konzernrechnung erwartet.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jenem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

- ▶ Wertminderungen von nicht finanziellen Vermögenswerten, insbesondere bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen
- ▶ Bildung von langfristigen Rückstellungen
- ▶ Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern
- ▶ Aktuarische Berechnung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

Weiterführende Angaben finden sich in den Grundsätzen der Konzernrechnungslegung sowie in den Erläuterungen.

Konsolidierungsgrundsätze Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Im Laufe des Jahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Anteile von Drittaktionären (Minderheiten) am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Transaktionen, Geldflüsse, realisierte und unrealisierte Gewinne werden in der Konzernrechnung eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewertet. Übersteigen die Anschaffungskosten den Marktwert der Nettoaktiven, wird der Unterschiedsbetrag als Goodwill ausgewiesen. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird in der Berichtsperiode direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss werden die Minderheiten entweder zum Fair Value oder gemäss dem Nettovermögensanteil bilanziert. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven erfasst. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle wird ebenfalls über das Eigenkapital erfasst.

Assoziierte Gesellschaften Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, deren Finanz- und Betriebsentscheidungen massgebend von Bucher Industries beeinflusst sind, auf die jedoch keine Kontrolle ausgeübt wird. Eine massgebliche Beteiligung kann im Allgemeinen bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% angenommen werden. Assoziierte Gesellschaften werden bei der Erstbewertung zu Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem anteiligen Nettovermögenswert und einem etwaigen Goodwill zusammen. Im Rahmen der Folgebewertung wird nach der «Equity»-Methode der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Eine Wertberichtigung wird bei Anzeichen dauernder Wertminderung vorgenommen.

Umrechnung fremder Währungen Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Innerhalb Bucher Industries entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen, der die funktionale Währung sowie die Berichtswährung der Bucher Industries AG darstellt. Für Konzerngesellschaften, die eine andere funktionale Währung als die Berichtswährung des Konzerns haben, werden die Bilanzpositionen zu Jahresendkursen (Devisenmittelkurse), die Posten der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen (Devisenmittelkurse der zwölf Monatsendkurse) in Schweizer Franken umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und im Falle eines Verkaufs oder der Liquidation einer ausländischen Gesellschaft als Gewinn oder Verlust in die Erfolgsrechnung umgegliedert. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die realisierten bzw. nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Währungsumrechnungen aus der Betriebstätigkeit werden dem Betriebsergebnis, diejenigen aus Finanzierungstransaktionen dem Finanzergebnis zugewiesen. Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Fair Value bewertet, wobei die Veränderungen der Marktwerte erfolgswirksam erfasst werden. Davon ausgenommen sind Transaktionen, die als Hedge Accounting designed wurden und deren Bewertung über die Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

Segmentberichterstattung Die Bestimmung der Segmente erfolgt nach dem Managementansatz. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die einzelnen Segmente hinsichtlich der Marktleistungen und Abnehmerkreise klar voneinander. Dementsprechend dezentral ist die Führungs- und Ergebnisverantwortung der Segmente organisiert. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sowie die Aufwände und Erträge können den Segmenten eindeutig zugewiesen werden. Die internen Verkäufe zwischen den Segmenten werden «at arm's length» festgelegt.

Finanzielle Vermögenswerte Die finanziellen Vermögenswerte werden den Kategorien «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet», «Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten», «Zur Veräusserung verfügbar» und «Bis zur Endfälligkeit gehalten» zugeteilt. Die Zuordnung in die jeweilige Kategorie wird vom Anschaffungsgrund bestimmt. Sämtliche Finanzanlagen werden bei der Erstbewertung zum Fair Value bilanziert, im Falle von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten unter Einbezug der Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag (Valutadatum) verbucht. Das Management beurteilt zu jedem Bilanzstichtag, ob ein Hinweis auf dauerhafte Wertminderung besteht. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

«Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet» Geldmarktanlagen in den flüssigen Mitteln und derivative Finanzinstrumente werden bei der Folgebewertung zum Fair Value bewertet, wobei Bewertungsänderungen erfolgswirksam verbucht werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden unter den sonstigen Forderungen bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

«Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten» Diese beinhalten nicht derivative Finanzanlagen wie Darlehen und Guthaben mit festen oder bestimmbareren Zahlungsströmen. Diese Finanzanlagen sind nicht an einem aktiven Markt kotiert und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Bei Wertminderung oder Uneinbringlichkeit werden sie erfolgswirksam wertberichtigt.

«Zur Veräußerung verfügbar» Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen Kategorien zugeordnet werden können. Diese Vermögenswerte werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Wenn der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden sie zu Anschaffungskosten bilanziert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Realisierung in der Gesamtergebnisrechnung unter «Wertschwankungen Finanzinstrumente» verbucht. Zinsen werden nach der Effektivzinsmethode berechnet und erfolgswirksam erfasst. Bei Veräußerung oder dauerhafter Wertminderung werden die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste erfolgswirksam in der laufenden Periode ausgewiesen.

«Bis zur Endfälligkeit gehalten» Darunter fallen Anlagen mit fester Laufzeit und fixen oder festlegbaren Zahlungsbedingungen, sofern die feste Absicht und Fähigkeit besteht, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. Diese Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Gewinne oder Verluste aus Veräußerung, dauerhafte Wertminderungen oder Amortisationen werden erfolgswirksam erfasst.

Flüssige Mittel Die flüssigen Mittel sind definiert als kurzfristige liquide Finanzinvestitionen, die innerhalb von drei Monaten in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen. Darin enthalten sind Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen. Es bestehen keine Einschränkungen auf den flüssigen Mitteln.

Wertschriften Die Wertschriften stellen marktgängige, kurzfristig realisierbare Anlagen (Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere) dar und sind als «Zur Veräußerung verfügbar» sowie als «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet» klassifiziert. Der Fair Value wird anhand von gehandelten Börsenkursen bestimmt.

Forderungen Die Folgebewertung der Forderungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und länderspezifische Transferrisiken. Den Risiken aus nicht individuell wertberichtigten Forderungen wird basierend auf Erfahrungswerten Rechnung getragen. Die Wertberichtigungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Sonstige Finanzanlagen Dazu gehören die mit der Absicht zur dauernden Anlage gehaltenen Beteiligungen (unter 20%), langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen. Die langfristigen Darlehen werden als «Kredite und Forderungen» erfasst und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die übrigen Finanzanlagen können zusätzlich als «Zur Veräußerung verfügbar» klassiert und entsprechend zum Fair Value bewertet werden. Erfolgswirksame Buchungen sind im Finanzertrag erfasst.

Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte Die derivativen Finanzinstrumente wie Terminkontrakte und Optionen werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgende Bewertung erfolgen zum jeweiligen Fair Value. Dieser basiert auf den per Bilanzstichtag quotierten Marktpreisen. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht. Dabei werden die nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste aus der Absicherung von Geldflüssen aus Betriebstätigkeit dem Betriebsergebnis, diejenigen aus der Absicherung von Finanzierungen dem Finanzergebnis zugewiesen. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den sonstigen Forderungen bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hedge Accounting Der Konzern wendet zur Absicherung von ausgewählten Transaktionen Hedge Accounting gemäss IAS 39 an. Dabei werden zukünftige Geldflüsse mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit mit Cashflow Hedges abgesichert. Fair Value Hedges sowie Absicherungen von Nettoinvestitionen wurden nicht getätigt. Mit dem Abschluss des Sicherungsgeschäfts benennt und dokumentiert das Group Treasury die Transaktionen, die im Rahmen des Hedge Accounting als Grundgeschäft definiert und entsprechend abgesichert werden. Die Wirksamkeit eines Sicherungsinstruments wird in Bezug auf den abgesicherten Cashflow sowohl im Zeitpunkt des Abschlusses als auch während der gesamten Dauer der Hedgebeziehung geprüft und dokumentiert. Bewertungsschwankungen aus den Sicherungsgeschäften werden bei Wirksamkeit in der Gesamtergebnisrechnung verbucht. Der nicht wirksame Teil wird in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge werden in die Erfolgsrechnung übertragen, wenn die zugrunde liegende Transaktion verbucht ist oder die Bedingungen für Hedge Accounting nicht mehr erfüllt sind.

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit, allen Waren oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierung wird nach Komponenten vorgenommen. Wertvermehrnde Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen, Unterhalt und Erneuerungen wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Land wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen und nicht abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer der Sachanlagen wird periodisch überprüft. Folgende Nutzungsdauern sind vom Konzern festgelegt:

	Jahre
Gebäude und Infrastruktur	10 – 50
Anlagen und Maschinen	5 – 12
Betriebsmobiliar und Einrichtungen	2 – 15

Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Immaterielle Anlagen Als erworbene immaterielle Werte werden Goodwill, Lizenzen, Patente, Markennamen, Kundenlisten, Lieferantenbeziehungen, Software und ähnliche Rechte bilanziert. Immaterielle Werte werden nur aktiviert, wenn sie einen nachhaltigen Ertrag abwerfen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenmodell. Immaterielle Werte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Restlaufzeit, je nach Anlage zwischen fünf und zwanzig Jahren, amortisiert. Goodwill aus Akquisitionen wird aktiviert, jedoch nicht amortisiert, sondern jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Forschungskosten werden direkt dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn der Barwert der zukünftigen Erträge die Entwicklungskosten deckt und die weiteren von IAS 38 verlangten Kriterien erfüllt sind. Entwicklungskosten, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden direkt über die Erfolgsrechnung gebucht.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten Für den Goodwill wird mindestens einmal jährlich ein Wertminderungstest durchgeführt, bei Sachanlagen und immateriellen Werten, wenn sich Anzeichen für eine mögliche Wertminderung erkennen lassen. Falls eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ermittelt und mit dem aktuellen Buchwert verglichen. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird er entsprechend vermindert. Diese Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Zum Zweck von Wertminderungstests bei nicht finanziellen Vermögenswerten werden diese zu Cash Generating Units zusammengefasst. Die Bestimmung und Abgrenzung unterscheidet sich zwischen den einzelnen Divisionen. Der Goodwill wird jener Cash Generating Unit oder Gruppe von Cash Generating Units zugeordnet, die vom jeweiligen Unternehmenszusammenschluss voraussichtlich profitiert. Der erzielbare Betrag der Cash Generating Unit wird aufgrund des Nutzungswertes bestimmt, der im Wesentlichen durch die prognostizierten Geldflüsse, dem Diskontierungssatz vor Steuern (WACC) und der langfristigen Wachstumsrate beeinflusst wird. Diese Berechnungen beruhen auf den erwarteten Marktentwicklungen und erfordern die Verwendung von verschiedenen Annahmen und Schätzungen. Die tatsächlichen Zahlungsströme können von den erwarteten abweichen. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern in den Folgeperioden der erzielbare Betrag über dem Buchwert liegt. Eine Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Betrag, der sich ohne die Vornahme der Wertminderungen ergeben hätte. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

Finanzierungskosten Fremdkapitalkosten für Vermögenswerte, die eine substanzielle Zeitspanne bis zur geplanten Nutzung in Anspruch nehmen, werden von der Erstellungsphase bis zur Inbetriebnahme aktiviert. Die Höhe der zu aktivierenden Fremdkapitalkosten richtet sich nach dem für den jeweiligen Vermögenswert angefallenen Finanzierungsaufwand. Alle übrigen Finanzierungskosten werden periodengerecht dem Ergebnis belastet.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Gruppe langfristiger Vermögenswerte werden als zum Verkauf stehend umklassiert, sofern der zugehörige Buchwert überwiegend durch Verkauf und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert werden soll. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet und allfällige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten Unter finanzielle Verbindlichkeiten fallen kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Fair Value abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Je nach Entwicklung und Ausgang der Situation können der effektive Mittelabfluss und dessen zeitlicher Anfall jedoch erheblich davon abweichen. Restrukturierungsrückstellungen werden nur gebildet, wenn ein detaillierter formeller Restrukturierungsplan vorliegt, über den der Konzern informiert hat oder mit dessen Umsetzung bereits begonnen wurde. Für zukünftige Verluste werden keine Rückstellungen erfasst. Die Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet.

Eigenkapital/eigene Aktien In den Gewinnreserven sind u. a. die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) enthalten. Eigene Aktien werden als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden ebenfalls im Eigenkapital in der Position Gewinnreserven erfasst. Ebenso wird der Aufwand der Mitarbeiterbeteiligungspläne (Aktienpläne) über die Gewinnreserven gebucht. Die Dividenden werden dem Eigenkapital in derjenigen Periode belastet, in der sie von der Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

Nettoumsatz/Umsatzrealisierung Erträge werden zum Fair Value des erhaltenen Gegenwerts unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, Verkaufskommissionen, gewährte Rabatte und Skonti bemessen. Bucher Industries erfasst Erträge, wenn der Betrag verlässlich messbar ist und der zukünftige wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich ist. Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt dabei bei Leistungserfüllung bzw. mit der Übertragung der massgebenden Risiken und Eigentumsrechte an den Käufer. Der Zeitpunkt der Übertragung ist u. a. abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Die Erbringung von Serviceleistungen erfolgt aufgrund von Vereinbarungen mit dem Kunden. Die Umsatzerfassung aus Serviceleistungen wird im Umfang der Leistungserfüllung periodengerecht berücksichtigt.

Zinserträge/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden dann erfasst, wenn Aktionäre einen rechtlichen Anspruch geltend machen können.

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar in der Gesamtergebnisrechnung oder im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern in der entsprechenden Rechnung erfasst.

Laufende Ertragssteuern Die laufenden Ertragssteuern werden nach den jeweiligen lokalen Steuergesetzgebungen errechnet, die am Bilanzstichtag in den Ländern in Kraft sind, in denen sich die Konzerngesellschaften befinden und steuerbares Einkommen generieren. Sämtliche bestehenden Steuerverpflichtungen sind zurückgestellt. Steuern, die nicht auf dem steuerbaren Ergebnis als Berechnungsgrundlage beruhen, werden den sonstigen betrieblichen Aufwendungen belastet.

Latente Ertragssteuern Für die Festsetzung der Forderungen und Verbindlichkeiten für latente Ertragssteuern werden auf Ebene der einzelnen Konzerngesellschaften die zeitlich befristeten Abweichungen zwischen der Steuerbasis der Bilanzwerte und deren Buchwerte in der Konzernrechnung ermittelt («Balance Sheet Liability»-Methode). Die Bewertung und Bilanzierung der Guthaben bzw. Verbindlichkeiten aus latenten Ertragssteuern erfolgt in den jeweiligen Ländern zu jenen Steuersätzen sowie Regulierungen, die zum Bilanzstichtag in Kraft sind oder zumindest verabschiedet worden sind und zum Zeitpunkt der Einforderung des latenten Steueranspruchs oder der Tilgung der latenten Steuerverbindlichkeiten voraussichtlich in Kraft sein werden. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden jährlich neu beurteilt und nur bilanziert, wenn deren Realisierung durch zukünftige Gewinne gesichert erscheint und die Verluste zur Senkung der Steuerbelastung genutzt werden können. Die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit einer Realisierung potenzieller Steuereinsparungen beruht auf Plandaten und erfordert Annahmen und Schätzungen. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilter Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind sowie beim erstmaligen Ansatz von Goodwill bzw. von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die keine Auswirkung auf den steuerbaren Gewinn haben.

Vorsorgepläne Bucher Industries hat eine Reihe von leistungs- und beitragsorientierten Vorsorgeplänen. Bei beitragsorientierten Plänen werden die Beiträge aufgrund gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis einbezahlt. Es bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen über diese Beiträge hinaus. Die Verpflichtungen aus leistungsbezogenen Vorsorgeeinrichtungen werden je nach Wesentlichkeit der Vorsorgeeinrichtung alle ein bis drei Jahre durch unabhängige Experten unter Anwendung der «Projected Unit Credit»-Methode versicherungsmathematisch berechnet. Diese Berechnungen basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren, die von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen können. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in voller Höhe im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Die Beiträge des Konzerns, der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand und die Leistungsansprüche aus Planänderungen werden erfolgswirksam verbucht. Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Mitarbeiterbeteiligungspläne In der Berichtsperiode wurden die Bucher Beteiligungspläne (Bucher Executive Beteiligungsplan und Bucher Beteiligungsplan) harmonisiert und in einen neuen Bucher Beteiligungsplan zusammengefasst. Mit der Zusammenlegung entfiel die Co-Investition in die Aktien des Unternehmens. Weitere Änderungen betreffen die Berechnung und Bewertung der Anzahl Aktien. Die Optionspläne bleiben für die in früheren Jahren zugeteilten Optionen gültig.

Bucher Beteiligungsplan Der harmonisierte Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialisten. Die finanziellen Ziele für die Zuteilung der Aktien werden jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Berichtsjahrs auf Basis der langfristigen Ziele des Konzerns, des Ergebnisses des vergangenen Jahrs, des Budgets des laufenden Jahrs sowie der allgemeinen Wirtschaftslage festgelegt. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Die Berechnung der Anzahl Aktien basiert auf dem Aktienkurs am Bilanzstichtag. Die Zuteilung der Aktien bei den Mitgliedern der Konzernleitung unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung. Diese erfolgt retrospektiv. Für die Bewertung der Pläne wird der Aktienkurs am Bilanzstichtag als beste Schätzung herangezogen. Die Kosten werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung abgegrenzt. Die Bewertung wird im Folgejahr an den Aktienkurs zum Zeitpunkt der Genehmigung über die Erfolgsrechnung angepasst. Die Gegenbuchung erfolgt im Eigenkapital. Die zur Deckung des Bucher Beteiligungsplans benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und sind in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

Leasing Finanzierungsleasing ist definiert als ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Dabei kann letztlich das Eigentumsrecht übertragen werden oder nicht. Ein operatives Leasingverhältnis ist ein Leasingverhältnis, bei dem es sich nicht um Finanzierungsleasing handelt. Bucher Industries schliesst Verträge sowohl als Leasinggeber als auch als Leasingnehmer ab.

Konzern als Leasingnehmer Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen, in denen Bucher Industries als Leasingnehmer agiert, sind bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Bei einem operativen Leasingverhältnis werden die Leasingraten linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

Konzern als Leasinggeber Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen, in denen Bucher Industries als Leasinggeber agiert, werden als Forderung in der Höhe des Nettoinvestitionswerts erfasst. Die Leasingerträge aus Finanzierungsleasing werden verteilt über die Laufzeit des Leasingvertrags unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Staatliche Zuwendungen Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Produktionsanlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten sowie Anlagen für die Entwässerung von Klärschlämmen, das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Abschreibungen		Amortisationen		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Kuhn Group	1 068.3	1 261.9	30.3	30.3	11.2	12.5	108.6	152.7
Bucher Municipal	384.4	418.7	7.3	7.0	0.6	0.7	32.5	32.2
Bucher Hydraulics	461.4	475.4	16.6	17.6	2.1	2.3	53.1	48.5
Bucher Emhart Glass	359.8	389.2	9.4	10.0	2.4	2.4	23.8	15.2
Bucher Specials	257.2	304.5	3.3	3.8	3.6	3.8	12.9	27.1
Berichtspflichtige Segmente	2 531.1	2 849.7	66.9	68.7	19.9	21.7	230.9	275.7
Sonstiges/Konsolidierung	-40.7	-44.1	2.3	2.2	-	-	-23.8	-18.5
Konzern	2 490.4	2 805.6	69.2	70.9	19.9	21.7	207.1	257.2

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 10.6 Mio. (Vorjahr CHF 11.9 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 3.6 Mio. (CHF 4.3 Mio.) und für Bucher Specials CHF 26.3 Mio. (CHF 27.8 Mio.) Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		Goodwill		Betriebliche Aktiven		Betriebliche Verbindlichkeiten	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Kuhn Group	30.5	65.9	61.7	77.7	817.5	977.4	387.9	478.6
Bucher Municipal	9.2	9.8	5.1	5.9	227.3	247.0	86.0	97.6
Bucher Hydraulics	28.9	20.2	3.0	4.5	312.2	315.6	58.8	59.1
Bucher Emhart Glass	8.7	10.8	22.0	23.2	362.4	385.6	106.6	105.9
Bucher Specials	2.6	3.9	3.9	4.3	146.0	166.8	51.3	70.7
Berichtspflichtige Segmente	79.9	110.6	95.7	115.6	1 865.4	2 092.4	690.6	811.9
Sonstiges/Konsolidierung	2.0	5.7	17.8	17.7	28.5	33.5	-13.9	-11.4
Konzern	81.9	116.3	113.5	133.3	1 893.9	2 125.9	676.7	800.5

Die betrieblichen Aktiven beinhalten kurz- und langfristige Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen. Die betrieblichen Verbindlichkeiten umfassen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen von Kunden, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2015	2014
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	230.9	275.7
Sonstiges/Konsolidierung	-23.8	-18.5
Betriebsergebnis (EBIT) Konzern	207.1	257.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.4	1.5
Finanzierungsaufwand	-15.9	-20.9
Finanzertrag	2.2	6.2
Konzernergebnis vor Steuern	193.8	244.0

Überleitung Segmentaktiven

CHF Mio.

	2015	2014
Betriebliche Aktiven Segmente	1 865.4	2 092.4
Sonstiges/Konsolidierung	28.5	33.5
Betriebliche Aktiven Konzern	1 893.9	2 125.9
Flüssige Mittel und Wertschriften	374.8	369.2
Sonstige Finanzanlagen	12.9	31.4
Sonstige Vermögenswerte	4.8	1.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11.2	12.3
Latente Ertragssteuerforderungen	56.0	63.8
Aktiven Konzern	2 353.6	2 604.5

Überleitung Segmentverbindlichkeiten

CHF Mio.

	2015	2014
Betriebliche Verbindlichkeiten Segmente	690.6	811.9
Sonstiges/Konsolidierung	-13.9	-11.4
Betriebliche Verbindlichkeiten Konzern	676.7	800.5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26.0	106.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	359.2	348.1
Sonstige Verbindlichkeiten	5.1	8.3
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	51.7	57.2
Pensionsverpflichtungen	80.8	82.7
Verbindlichkeiten Konzern	1 199.5	1 402.9

Nettoumsatz und Anlagen nach Regionen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Sach- und immaterielle Anlagen	
	2015	2014	2015	2014
Schweiz	105.2	126.8	98.0	105.3
Deutschland	341.6	411.8	79.2	91.0
Frankreich	308.8	374.3	123.2	140.1
Übriges Europa	695.3	789.8	168.9	185.0
Nordamerika	575.9	568.6	157.7	150.4
Zentral- und Südamerika	129.7	175.7	76.5	118.3
Asien	208.5	220.2	77.8	83.0
Sonstige	125.4	138.4	13.2	14.6
Total	2 490.4	2 805.6	794.5	887.7

Der Nettoumsatz wurde den Ländern des Leistungsempfängers zugeordnet.

2 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen und Devestitionen In der laufenden Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Akquisitionen und Devestitionen getätigt. Die Kaufpreisallokation der Akquisitionen Kuhn-Montana sowie Rever S.r.l. wurden in der laufenden Berichtsperiode abgeschlossen. Die finalisierten Bewertungen ergaben bei Rever S.r.l. eine Anpassung der Sachanlagen von CHF 0.2 Mio. und der Steuern von CHF 0.1 Mio.

CHF Mio.	2015	2014
Umlaufvermögen	–	36.2
Anlagevermögen	0.2	71.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	–0.1	–59.5
Langfristige Verbindlichkeiten	0.2	–28.3
Nettovermögen	0.3	19.5
Goodwill	–0.3	49.5
Kaufpreis	–	69.0
Flüssige Mittel	–	–5.5
Bedingte Zahlungen	–	–2.3
Aufgeschobene Zahlungen	–	–3.5
Bedingte Zahlungen aus Vorjahren	0.1	5.0
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	2.9	–
Geldfluss aus Akquisitionen	3.0	62.7

Die aufgeschobenen Zahlungen aus Vorjahren stammen aus den 2014 getätigten Akquisitionen Kuhn-Montana im Betrag von CHF 1.5 Mio. sowie Rever S.r.l. im Betrag von CHF 1.4 Mio.

Erwerb von Minderheitsanteilen Jetter AG Mit dem Aufkauf von weiteren Aktien erhöhte Bucher Industries den Anteil um 4.0% auf 100.0%. Der Kaufpreis im Umfang von CHF 2.3 Mio. wurde als Erwerb von Minderheitsanteilen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Erhöhung führte im Konzerneigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 1.0 Mio. Die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert von CHF 1.3 Mio. wurde in den Gewinnreserven erfasst.

3 Wertschriften

CHF Mio.

	2015	2014
Geldmarktanlagen	2.8	3.4
Obligationen	25.8	28.0
Wertschriften	28.6	31.4

Die in der Gesamtergebnisrechnung verbuchten Wertveränderungen nach Steuern betragen CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

4 Forderungen

CHF Mio.

	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
	2015			2014		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412.7	0.9	413.6	462.1	0.1	462.2
Wechselforderungen	10.0	–	10.0	12.4	–	12.4
Forderungen aus Finanzierungsleasing	5.8	0.8	6.6	4.0	4.1	8.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	428.5	1.7	430.2	478.5	4.2	482.7
Übrige Forderungen	32.7	1.0	33.7	40.8	1.3	42.1
Anzahlungen an Lieferanten	4.4	–	4.4	7.5	–	7.5
Derivative Finanzinstrumente	4.7	0.1	4.8	1.8	0.1	1.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.8	–	6.8	6.4	–	6.4
Sonstige Forderungen	48.6	1.1	49.7	56.5	1.4	57.9
Forderungen	477.1	2.8	479.9	535.0	5.6	540.6

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.		
	2015	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	451.4	503.8
Davon wertberichtigt	-21.2	-21.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	430.2	482.7
Nicht fällig	356.0	410.0
Nicht fällig, davon wertberichtigt	-4.2	-6.1
Überfällig, 1 bis 30 Tage	36.5	40.2
Überfällig, 31 bis 90 Tage	18.4	19.5
Überfällig, mehr als 90 Tage	40.5	34.1
Überfällig, davon wertberichtigt	-17.0	-15.0

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen einer laufenden Überwachung der Fälligkeiten. Der überfällige Betrag bezieht sich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen die vereinbarte Zahlungsfrist überschritten wurde.

Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF Mio.		
	2015	2014
Bestand per 1. Januar	21.1	16.9
Währungsdifferenzen	-2.9	-0.5
Konsolidierungskreisänderungen	-	2.3
Bildung	6.8	5.8
Auflösung	-2.2	-2.9
Verwendung	-1.6	-0.5
Bestand per 31. Dezember	21.2	21.1

5 Vorräte

CHF Mio.		
	2015	2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	144.1	156.7
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	154.9	146.5
Fertigfabrikate und Handelswaren	303.8	365.5
Vorräte	602.8	668.7
Veränderung Wertberichtigungen	11.0	11.5

In der Berichtsperiode wurden CHF 0.2 Mio. direkt über die Erfolgsrechnung abgeschrieben (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

6 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2015
Anschaffungswerte per 1. Januar	603.9	506.6	218.5	51.8	1 380.8
Währungsdifferenzen	-44.9	-37.9	-15.7	-4.2	-102.7
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.2	-	-	0.2
Zugänge	20.4	25.7	13.2	15.6	74.9
Abgänge	-1.2	-11.1	-14.1	-0.8	-27.2
Umbuchungen	16.3	24.9	2.3	-43.5	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	594.5	508.4	204.2	18.9	1 326.0
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	227.2	357.6	161.2	-	746.0
Währungsdifferenzen	-14.8	-26.8	-11.5	-	-53.1
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-0.5	-10.6	-13.9	-	-25.0
Abschreibungen	20.9	32.0	16.3	-	69.2
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	232.8	352.2	152.1	-	737.1
Nettobuchwert per 31. Dezember	361.7	156.2	52.1	18.9	588.9
					2014
Anschaffungswerte per 1. Januar	556.6	472.7	206.2	25.9	1 261.4
Währungsdifferenzen	1.9	-1.8	0.8	0.7	1.6
Konsolidierungskreisänderungen	19.4	7.6	3.4	1.0	31.4
Zugänge	26.6	22.7	15.7	47.1	112.1
Abgänge	-8.4	-6.5	-10.6	-0.2	-25.7
Umbuchungen	7.8	11.9	3.0	-22.7	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	603.9	506.6	218.5	51.8	1 380.8
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	210.8	330.2	150.7	-	691.7
Währungsdifferenzen	-0.1	-2.2	-0.1	-	-2.4
Konsolidierungskreisänderungen	1.1	3.3	2.4	-	6.8
Abgänge	-5.0	-5.9	-10.1	-	-21.0
Abschreibungen	20.4	32.2	18.3	-	70.9
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	227.2	357.6	161.2	-	746.0
Nettobuchwert per 31. Dezember	376.7	149.0	57.3	51.8	634.8

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing betrug im Berichtsjahr CHF 19.8 Mio. (Vorjahr CHF 24.9 Mio.).

7 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Goodwill	Markenrechte	Kundenlisten	Lizenzen/ Patente	Sonstige	Total
						2015
Anschaffungswerte per 1. Januar	229.6	45.2	70.9	183.2	24.0	552.9
Währungsdifferenzen	-27.3	-6.2	-6.8	-18.7	-2.4	-61.4
Konsolidierungskreisänderungen	-0.3	-	-	-	-	-0.3
Zugänge	-	-	-	6.6	0.4	7.0
Abgänge	-	-	-	-0.6	-0.8	-1.4
Anschaffungswerte per 31. Dezember	202.0	39.0	64.1	170.5	21.2	496.8
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	96.3	18.8	15.8	150.2	18.9	300.0
Währungsdifferenzen	-7.8	-1.1	-0.7	-16.1	-1.6	-27.3
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-0.6	-0.8	-1.4
Amortisationen	-	3.3	4.6	10.2	1.8	19.9
Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	88.5	21.0	19.7	143.7	18.3	291.2
Nettobuchwert per 31. Dezember	113.5	18.0	44.4	26.8	2.9	205.6
						2014
Anschaffungswerte per 1. Januar	173.2	27.1	51.7	183.5	22.3	457.8
Währungsdifferenzen	6.9	0.7	3.3	-2.6	-0.4	7.9
Konsolidierungskreisänderungen	49.5	17.4	15.9	-	1.3	84.1
Zugänge	-	-	-	3.3	0.9	4.2
Abgänge	-	-	-	-1.0	-0.1	-1.1
Anschaffungswerte per 31. Dezember	229.6	45.2	70.9	183.2	24.0	552.9
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	92.9	14.1	10.1	142.0	17.2	276.3
Währungsdifferenzen	3.4	0.8	1.1	-2.4	-0.3	2.6
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	0.4	0.4
Abgänge	-	-	-	-0.9	-0.1	-1.0
Amortisationen	-	3.9	4.6	11.5	1.7	21.7
Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	96.3	18.8	15.8	150.2	18.9	300.0
Nettobuchwert per 31. Dezember	133.3	26.4	55.1	33.0	5.1	252.9

Im Berichtsjahr wurden keine Forschungs- und Entwicklungskosten (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) in den immateriellen Vermögenswerten aktiviert. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand dient hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produkt- und Serviceangebots der Divisionen und ist in den Positionen Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen enthalten. Der Erfolgsrechnung wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwand von CHF 96.1 Mio. (CHF 102.4 Mio.) belastet.

Beurteilung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen Das Management von Bucher Industries überwacht seit längerem die Werthaltigkeit der Goodwillpositionen auf Stufe Division für Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Hydraulics und Bucher Emhart Glass sowie bei Bucher Specials auf Stufe der einzelnen Geschäfte. Folgedessen wurden die Cash Generating Units auf Stufe Division resp. der einzelnen Geschäfte gruppiert. Die Wachstumsraten sowie die gewichteten Kapitalkosten des Vorjahrs wurden für die Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Die Zusammenfassung der Cash Generating Units hatte keine Auswirkung auf das Urteil der Wertminderungstests. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit wendet Bucher Industries die auf dem Nutzwert basierte Discounted Cash Flow-Methode an. Als Berechnungsgrundlage dienten die Planungen für die nächsten drei Jahre (2016 bis 2018). Diese Planungen enthalten die neuesten Schätzungen der Konzernleitung bezüglich der Verkäufe und Preise sowie der betrieblichen Kosten und gehen von keinen wesentlichen Veränderungen in der Organisation aus. Geldflüsse ausserhalb der Planungsperiode wurden unter Berücksichtigung einer vorsichtig kalkulierten Wachstumsrate ermittelt. Die Wachstumsrate wie auch die Kapitalkosten berücksichtigen die gewichteten landes- und währungsspezifischen Risiken. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem Capital Asset Pricing Model bestimmt.

Goodwill zugeteilt auf die Cash Generating Units

CHF Mio.	Wachstumsraten	Gewichtete Kapitalkosten ¹⁾	Goodwill	Wachstumsraten	Gewichtete Kapitalkosten ¹⁾	Goodwill	Goodwill
	%	%	2015	%	%	2014 ²⁾	2014
Kuhn Group	2.3	8.6	61.7	1.8	9.1	77.7	77.7
Bucher Municipal	1.6	7.5	5.1	1.6	8.3	5.9	5.9
Bucher Hydraulics	1.1	7.3	20.8	0.8	7.2	22.2	4.5
Bucher Emhart Glass	1.5	7.1	22.0	1.3	8.0	23.2	23.2
Bucher Specials	0.2–1.6	6.0–7.1	3.9	0.4–1.7	6.3–8.5	4.3	4.3
Sonstiges/Konsolidierung ³⁾	n.a.	n.a.	–	n.a.	n.a.	–	17.7
Goodwill			113.5			133.3	133.3

¹⁾ Vor Steuern

²⁾ Der neuen Gruppierung angepasst

³⁾ Der Goodwill ist in der Holdinggesellschaft Bucher Industries US erfasst und wurde für die Beurteilung der Werthaltigkeit vollständig der Division Bucher Hydraulics zugewiesen.

Sensitivitätsanalyse Die vom Management durchgeführte Sensitivitätsanalyse zeigt, dass bei sämtlichen Cash Generating Units weder eine Reduktion der Wachstumsrate im Residualwert auf 0% noch eine Erhöhung der gewichteten Kapitalkosten um 0.5 Prozentpunkte das Ergebnis des Wertminderungstests verändern würde.

8 Sonstige Finanzanlagen

CHF Mio.

	2015	2014
Pensionskassen Anlagen	1.1	14.9
Langfristige Darlehen	10.4	13.8
Übrige Finanzanlagen	1.4	2.7
Sonstige Finanzanlagen	12.9	31.4

Mit Beginn der Berichtsperiode wurden die Pensionskassen in der Schweiz zusammengelegt. In diesem Zusammenhang wurden CHF 9.7 Mio. der Arbeitgeberbeitragsreserven verwendet. Der restliche Betrag im Umfang von CHF 3.8 Mio. wurde mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Weitere Informationen zu den Vorsorgeplänen finden sich in Erläuterung 20.

9 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

CHF Mio.

	2015	2014
Bestand per 1. Januar	12.3	11.5
Währungsdifferenzen	-1.2	-0.3
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Anteil am Ergebnis	0.4	1.5
Anteil am sonstigen Gesamtergebnis	-	-
Erhaltene Dividenden	-0.3	-0.4
Bestand per 31. Dezember	11.2	12.3

Aggregierte finanzielle Informationen der assoziierten Unternehmen

CHF Mio.

	2015	2014
Ergebnis	1.5	5.5
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-
Gesamtergebnis des Jahres	1.5	5.5

10 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	2015	2014
Anleihen und Privatplatzierungen	219.5	267.6
Übrige Bankverbindlichkeiten	117.8	138.3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	17.2	22.9
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	30.7	25.4
Finanzverbindlichkeiten	385.2	454.2
Davon kurzfristig	26.0	106.1
Davon langfristig	359.2	348.1

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	Total	Total
						2015	2014
Privatplatzierung, USA, 4.290%	Bucher Industries AG	2003–2015	CHF	20.0	4.3%	–	20.0
Anleihe, Schweiz, 0.625%	Bucher Industries AG	2014–2020	CHF	100.0	1.3% ¹⁾	99.5	99.4
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	100.0	100.0
Anleihe, Brasilien, CETIP + Marge	Kuhn do Brasil S/A	2014–2015	BRL	50.0	14.7%	–	18.5
Anleihe, Brasilien, CETIP + Marge	Kuhn do Brasil S/A	2014–2017	BRL	80.0	15.3%	20.0	29.7
Anleihen und Privatplatzierungen						219.5	267.6

¹⁾ Beinhaltet zusätzlich Prozentpunkte aus Zinstermingeschäften

Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten CHF 75.0 Mio. (Vorjahr CHF 85.0 Mio.) bilaterale Kredite aus kommittierten Kreditlinien sowie CHF 42.8 Mio. (CHF 53.3 Mio.) aus nicht kommittierten Kreditlinien. Die bilateralen Kredite werden zwischen 0.75% und 1.37% verzinst und sind ab 2017 bis 2022 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, kommittierten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember auf CHF 280.0 Mio. (CHF 285.0 Mio.).

Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

11 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total	Total
				2015	2014
Bestand per 1. Januar	43.9	22.9	10.9	77.7	71.5
Bildung	30.8	5.3	1.2	37.3	45.7
Auflösung	-2.9	-3.2	-1.9	-8.0	-13.5
Verwendung	-30.2	-2.6	-2.0	-34.8	-41.7
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	16.5
Währungsdifferenzen	-4.2	-4.8	-0.9	-9.9	-0.8
Bestand per 31. Dezember	37.4	17.6	7.3	62.3	77.7
Davon kurzfristig	36.2	12.2	2.1	50.5	61.5
Davon langfristig	1.2	5.4	5.2	11.8	16.2

Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre gebildet. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist abhängig davon, wann die Garantieansprüche angemeldet bzw. die entsprechenden Fälle abgeschlossen werden. Angefallene Garantiekosten werden bei Zahlung gegen die gebildeten Rückstellungen verrechnet.

Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind schwer abschätzbar und werden im Normalfall als kurzfristig beurteilt, wenn mit einem Entscheid innert eines Jahrs gerechnet werden kann. Abhängig vom Verfahrensverlauf können jedoch bis zum effektiven Mittelabfluss mehrere Jahre vergehen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten.

12 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten im Umfang von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 1.2 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet.

Andere Verpflichtungen Im Konzern wurden wie im Vorjahr keine Verpflichtungen zum Kauf von Einrichtungen und Anlagen eingegangen. Verpflichtungen im Zusammenhang mit operativen Leasingverträgen sind in Erläuterung 24 offengelegt.

13 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF Mio.	2015	2014
Passive Rechnungsabgrenzungen	133.0	145.8
Sozialverbindlichkeiten	24.0	27.8
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	29.8	32.9
Derivative Finanzinstrumente	4.4	7.7
Übrige Verbindlichkeiten	24.0	31.1
Sonstige Verbindlichkeiten	215.2	245.3
Davon kurzfristig	196.5	220.5
Davon langfristig	18.7	24.8

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

14 Aktienkapital

		2015	2014
Nennwert	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Aktien	Stück	10 110 161	10 100 550
Eigene Namenaktien	Stück	139 839	149 450
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 250 000	10 250 000
Aus bedingtem Kapital nicht ausgeben	Stück	1 184 100	1 184 100
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien	2015	Anzahl Aktien	2014
Bestand per 1. Januar	149 450	9.2	227 907	10.4
Kauf eigener Aktien	19 271	4.5	9 800	2.8
Verkauf eigener Aktien	-3 588	-0.1	-24 173	-1.1
Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	-25 294	-1.2	-64 084	-2.9
Bestand per 31. Dezember	139 839	12.4	149 450	9.2

Gewinn und Dividende pro Aktie

	2015	2014
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries (CHF Mio.)	138.3	187.4
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	10 106 029	10 082 508
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	10 135 083	10 129 330
Gewinn pro Aktie (CHF)	13.69	18.58
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	13.65	18.50
Dividende pro Namenaktie (CHF) ¹⁾	5.50	6.50
Dividendensumme (CHF Mio.) ¹⁾	56.4	66.6

¹⁾ 2015: Antrag des Verwaltungsrats

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz.

15 Personalaufwand

CHF Mio.

	2015	2014
Löhne und Gehälter	468.2	498.7
Aktienzuteilungen	2.3	2.9
Sozialleistungen	79.5	90.3
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	26.0	24.3
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	12.0	13.8
Sonstiger Personalaufwand	60.7	68.9
Personalaufwand	648.7	698.9

Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

16 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2015	2014
Aktivierete Eigenleistungen	0.3	0.6
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	0.7	2.3
Sonstige Erträge	21.7	23.8
Sonstige betriebliche Erträge	22.7	26.7

Die sonstigen Erträge umfassen Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.		
	2015	2014
Energie, Unterhalt, Reparaturen	98.4	108.6
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	35.9	39.5
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	111.3	129.6
Versicherungen	7.0	7.7
Operativer Leasingaufwand	10.4	12.1
Sonstiger Betriebsaufwand	58.3	67.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321.3	365.4

In der Position Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung sind Kapitalsteuern von CHF 16.9 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.) enthalten. Im sonstigen Betriebsaufwand sind u. a. operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

18 Finanzergebnis

CHF Mio.		
	2015	2014
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	-14.1	-18.2
Sonstiger Finanzaufwand	-1.8	-2.7
Finanzierungsaufwand	-15.9	-20.9
Zinsertrag finanzielle Aktiven	1.8	3.0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	1.4	2.7
Finanzielles Währungsergebnis	-1.0	0.4
Sonstiger Finanzertrag	-	0.1
Finanzertrag	2.2	6.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.4	1.5
Finanzergebnis	-13.3	-13.2
Davon Ergebnis aus:		
Finanzinstrumenten; zu fortgeführten Anschaffungskosten	-17.0	-20.3
Finanzinstrumenten; erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	3.3	5.3
Finanzinstrumenten; zur Veräusserung verfügbar	-	0.3

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine Verkäufe von «zur Veräusserung verfügbaren» Wertschriften getätigt, die zu einer Realisierung der im Eigenkapital erfassten unrealisierten Gewinne geführt hätten. Es wurden ebenfalls keine Finanzierungskosten aktiviert.

19 Ertragssteuern

Die Überleitungsrechnung berücksichtigt die gültigen Steuersätze der einzelnen Steuerhoheitsgebiete. Der anzuwendende Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze. Da der Konzern in unterschiedlichen Ländern tätig ist, kann sich der gewichtete Durchschnittssteuersatz von Periode zu Periode, basierend auf den Gewinnen pro Land und allfälligen Änderungen der Steuersätze, verändern.

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2015	2014
Laufende Ertragssteuern	50.9	57.6
Latente Ertragssteuern	2.9	-3.3
Ertragssteuern	53.8	54.3
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	193.8	244.0
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	29.9%	29.9%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	57.9	73.0
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-3.1	-2.3
Neubeurteilung von Verlustvorträgen mit Änderung Steueraktiven	1.1	1.6
Wertberichtigung von Verlusten sowie auf latenten Steueraktiven	5.2	3.4
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-3.9	-5.1
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	-	-11.8
Übrige Differenzen	-3.4	-4.5
Effektive Ertragssteuern	53.8	54.3
Effektiver Steuersatz	27.8%	22.3%

Latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven		Passiven	
	2015	2014	2015	2014
Sachanlagen	0.6	0.8	-27.9	-26.5
Übriges Anlagevermögen	3.3	5.0	-27.4	-37.4
Vorräte	34.9	36.7	-5.9	-6.6
Übriges Umlaufvermögen	3.0	3.9	-6.5	-7.2
Rückstellungen	5.4	8.0	-4.4	-4.8
Übrige Verbindlichkeiten	28.7	29.0	-6.0	-3.7
Verlustvorträge	6.5	9.4	-	-
Latente Ertragssteuern	82.4	92.8	-78.1	-86.2
Verrechnung	-26.4	-29.0	26.4	29.0
Latente Ertragssteuerforderungen/-verbindlichkeiten	56.0	63.8	-51.7	-57.2

In der Berichtsperiode wurden aus dem Verkauf eigener Aktien laufende Ertragssteuern von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) direkt im Eigenkapital erfasst. Die Steuern im sonstigen Gesamtergebnis betrugen CHF 2.4 Mio. (CHF 7.9 Mio.) und entfielen auf «Neubewertung Personalvorsorge», «Wertschwankungen Finanzinstrumente» und «Cashflow Hedge Reserven». Beim Ausweis von latenten Steuerverbindlichkeiten werden Quellensteuern und andere Steuern auf zukünftige Dividenden von Tochtergesellschaften nicht berücksichtigt, wenn die Mittel langfristig reinvestiert wurden und eine Ausschüttung nicht geplant ist.

Veränderung latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2015		2014	
Bestand per 1. Januar	63.8	-57.2	50.2	-54.5
Transfer aus Ertragssteuerverbindlichkeiten	0.3	-0.3	-	-
Bildung/Auflösung über Erfolgsrechnung	-3.6	0.7	-4.6	7.9
Bildung/Auflösung über sonstiges Gesamtergebnis	2.6	-0.2	6.8	1.1
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.2	11.6	-11.8
Währungsdifferenzen	-7.1	5.1	-0.2	0.1
Bestand per 31. Dezember	56.0	-51.7	63.8	-57.2

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.	2015	2014
Steuerliche Verlustvorträge	99.5	125.9
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	-26.5	-34.1
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	73.0	91.8
Davon verfallen:		
Innerhalb 1 Jahr	-	15.3
1 bis 5 Jahre	47.1	32.1
Mehr als 5 Jahre	7.9	22.9
Unbeschränkt anrechenbar	18.0	21.5
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	11.8	13.5

20 Altersvorsorgepläne

Die meisten Mitarbeiter sind durch Vorsorgeeinrichtungen im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften versichert. Die Mehrzahl der Vorsorgeeinrichtungen sind beitragsorientierte Pläne. Zudem hat der Konzern eine Reihe leistungsorientierter Pläne. Der grösste Plan besteht in der Schweiz, der 80% der Pensionsverpflichtungen und 86% des Planvermögens abdeckt. Die Kategorie «Internationale Pläne» umfasst im Wesentlichen die Pläne in Nordamerika (7% der Pensionsverpflichtungen, 5% des Planvermögens) und in Frankreich (6% der Pensionsverpflichtungen, 6% des Planvermögens).

Schweizer Plan Mit Wirkung per 1. Januar 2015 sind alle Mitarbeitenden in der Schweiz in einer einzigen Pensionskasse, der Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK), versichert. Die APK ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Das oberste Führungsorgan, der Stiftungsrat, setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Alle versicherungstechnischen Risiken ausser Tod und Invalidität werden durch die Stiftung getragen, während Tod und Invalidität rückversichert sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden von Arbeitnehmer und Arbeitgeber beglichen, wobei letzterer mindestens 50% der notwendigen Beiträge einbringt. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge erhoben werden. Die Risiken sind hauptsächlich demografischer (Lebenserwartung) und finanzieller Natur (Diskontsatz, Lohnentwicklung und Rendite auf dem Vermögen). Diese Risiken werden durch den Stiftungsrat regelmässig neu beurteilt.

Internationale Pläne – Nordamerika Der Pensionsplan unterliegt den Vorschriften des «Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA)», die den Mindeststandard regeln. Mit dem «Pension Protection Act 2006» wurden diese Vorschriften angepasst. Dieser verlangt, dass die jährlichen Beiträge sicherstellen, dass das Planvermögen die letztlich zu erwartenden Verpflichtungen deckt. Die Planteilnehmer sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Beiträge werden vollumfänglich vom Arbeitgeber getragen. Der Plan wurde per 31. Juli 2004 für neue Teilnehmer geschlossen. Per 31. Juli 2005 wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitenden eingefroren. Zusätzlich besteht ein leistungsorientierter Plan zur Gesundheitsvorsorge im Ruhestand für Mitarbeiter mit einem Mindestalter von 55 Jahren und einer mindestens zehnjährigen Betriebszugehörigkeit im Alter von 65 Jahren. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch den Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer zahlen einen Teil der Prämie aufgrund ihrer Betriebszugehörigkeit.

Internationale Pläne – Frankreich Die betriebliche Altersvorsorge basiert auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalls Alter. Die Pläne sind intern durch den Arbeitgeber finanziert. Zudem führt die Gruppe Pläne für Dienstjubiläen, die sich als andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren.

Deckung der leistungsorientierten Pläne

CHF Mio.	Schweiz	International	Total	Schweiz	International	Total
			2015			2014
Planvermögen zu Marktwerten	300.4	48.9	349.3	318.1	50.4	368.5
Pensionsverpflichtungen mit ausgeschiedenem Vermögen	-343.8	-63.6	-407.4	-348.2	-65.1	-413.3
Finanzdeckung	-43.4	-14.7	-58.1	-30.1	-14.7	-44.8
Pensionsverpflichtungen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-	-22.7	-22.7	-	-24.4	-24.4
Überdeckung/(Unterdeckung)	-43.4	-37.4	-80.8	-30.1	-39.1	-69.2
Sonstige Finanzanlagen	-	-	-	13.5	-	13.5
Pensionsverpflichtungen	-43.4	-37.4	-80.8	-43.6	-39.1	-82.7

Veränderungen in den leistungsorientierten Verpflichtungen und des Planvermögens

CHF Mio.	Planver- mögen zu Marktwerten	Barwert Pensions- verpflichtung	Mindest- finanzierung/ Vermögens- wertober- grenze	Total	Total
				2015	2014
Bilanz per 1. Januar	368.5	-437.7	-	-69.2	-38.6
Laufender Dienstaufwand		-13.0		-13.0	-8.9
Nachzuerrechnender Dienstaufwand		-		-	-2.8
Plankürzungen/-erweiterungen		2.8		2.8	-
Zinsertrag/(Zinsaufwand)	4.9	-6.3	-	-1.4	-1.6
Verwaltungskosten, Steuern und Prämien	-0.4	-	-	-0.4	-0.5
Personalvorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	4.5	-16.5	-	-12.0	-13.8
Vermögensertrag (ohne Beträge im Nettozinsaufwand)	-2.5	-	-	-2.5	16.4
Aktuarische Gewinne/(Verluste) aufgrund					
- Anpassungen von demografischen Annahmen		6.9		6.9	6.7
- Anpassungen von finanziellen Annahmen		-15.0		-15.0	-50.1
Erfahrungsabweichung		-5.2		-5.2	-9.2
Veränderung der Vermögenswertobergrenze ohne Zinsen		-	-	-	4.8
Neubewertung Personalvorsorge im sonstigen Gesamtergebnis	-2.5	-13.3	-	-15.8	-31.4
Arbeitgeberbeiträge	12.3	-	-	12.3	14.2
Arbeitnehmerbeiträge	4.9	-4.9	-	-	-
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-16.8	17.8	-	1.0	1.0
Plankürzungen/-erweiterungen	-18.8	18.8	-	-	-
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-2.8	5.7	-	2.9	-0.6
Bilanz per 31. Dezember	349.3	-430.1	-	-80.8	-69.2

Aufteilung des Planvermögens nach Anlagekategorien

CHF Mio.	Schweiz	International	Total	%	Schweiz	International	Total	%
	2015				2014			
Aktien	106.0	16.6	122.6	35.1	81.6	17.0	98.6	26.7
Anleihen	108.4	4.0	112.4	32.2	89.2	4.6	93.8	25.5
Versicherungen	–	22.3	22.3	6.4	66.3	23.7	90.0	24.4
Immobilien	64.9	0.5	65.4	18.7	67.2	0.5	67.7	18.4
Flüssige Mittel	0.7	4.5	5.2	1.5	2.7	4.7	7.4	2.0
Sonstige Vermögenswerte	20.4	1.0	21.4	6.1	11.1	–0.1	11.0	3.0
Planvermögen	300.4	48.9	349.3	100.0	318.1	50.4	368.5	100.0

Die Aktien und Anleihen sind hauptsächlich börsenkotierte Anlagen.

Aufteilung der Pensionsverbindlichkeiten nach Kategorien

CHF Mio.	Schweiz	International	Total	Schweiz	International	Total
	2015			2014		
Verpflichtung aktive Versicherte	247.9	44.9	292.8	241.0	48.7	289.7
Unverfallbare Verpflichtung Ausgetretene	–	21.8	21.8	–	21.6	21.6
Verpflichtung Rentenbezüger	101.5	19.6	121.1	112.8	19.2	132.0
Verpflichtung Abgaben und «Risk sharing»	–5.6	–	–5.6	–5.6	–	–5.6
Pensionsverbindlichkeiten	343.8	86.3	430.1	348.2	89.5	437.7
Verpflichtungslaufzeit in Jahren (Dauer)	16.3	13.7	15.8	16.5	15.4	16.0

Berechnungsgrundlage der leistungsorientierten Pläne

Gewichtete Durchschnitte in %	Schweiz	International	Schweiz	International
	2015		2014	
Diskontierungssatz	0.8	2.8	1.1	2.8
Lohnentwicklung	1.0	1.9	1.0	2.1
Rentenentwicklung	–	1.0	–	1.1
Inflationsrate	1.0	2.3	1.0	2.3

Für das Geschäftsjahr 2016 werden Beiträge für leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Höhe von CHF 15.1 Mio. (Vorjahr CHF 14.1 Mio.) erwartet.

Sensitivitätsanalysen Eine Veränderung der Parameter führt unter ansonsten gleichen Bedingungen zu nachfolgenden Erhöhungen/(Verminderungen) der Pensionsverbindlichkeiten.

CHF Mio.		Schweiz	International	Total	Schweiz	International	Total
		2015			2014		
Diskontierungssatz:	+ 25 Basispunkte	-13.3	-2.6	-15.9	-12.6	-3.7	-16.3
Diskontierungssatz:	- 25 Basispunkte	14.2	2.9	17.1	13.5	4.1	-17.6
Lohnentwicklung:	+ 100 Basispunkte	1.3	0.1	1.4	1.3	0.1	1.4
Lohnentwicklung:	- 100 Basispunkte	-1.3	-	-1.3	-1.2	-0.1	-1.3
Lebenserwartung:	+1 Jahr	3.3	0.7	4.0	11.1	1.0	12.1

21 Mitarbeiterbeteiligungspläne/Optionspläne

Bucher Beteiligungsplan In der Berichtsperiode wurden die Bucher Beteiligungspläne harmonisiert und in einen neuen Bucher Beteiligungsplan zusammengefasst. Mit der Zusammenlegung entfiel die Co-Investition in die Aktien des Unternehmens. Weitere Änderungen betreffen die Berechnung und Bewertung der Anzahl Aktien. Die Anpassungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Konzernrechnung. Den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden wurden für das Berichtsjahr insgesamt 8 508 Aktien (Vorjahr 7 009 Aktien) zugeteilt. Die Berechnung der Anzahl Aktien wie auch die Bewertung erfolgte zum Aktienkurs CHF 226.30. Die Bewertung betrug insgesamt CHF 1.9 Mio. (CHF 1.6 Mio.).

Optionspläne Seit 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Perioden zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig und können jederzeit ausgeübt werden. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Die Optionen sind nicht handelbar. Der durchschnittliche Aktienkurs der ausgeübten Optionen betrug CHF 232.90 (Vorjahr CHF 268.95).

Bestand und Veränderung Optionen

	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF
	2015		2014	
Ausstehende Optionen per 1. Januar	89 580	146.8	142 805	155.7
Ausgeübte Optionen	-17 696	119.7	-53 225	170.8
Verfallene Optionen	-	-	-	-
Ausstehende Optionen per 31. Dezember	71 884	153.5	89 580	146.8
Verfalltermine:				
Jahr 2015	-	-	7 030	108.0
Jahr 2016	9 900	116.0	15 300	116.0
Jahr 2017	19 800	221.0	19 800	221.0
Jahr 2018	19 300	149.0	23 050	149.0
Jahr 2019	22 884	115.0	24 400	115.0

22 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

CHF Mio.

	2015	2014
Gehälter	5.5	5.7
Vorsorgekosten	1.3	1.3
Aktienzuteilungen	1.4	1.5
Vergütungen	8.2	8.5

Die Gehälter verstehen sich inkl. bar ausbezahlter variabler Vergütungen, Honorare und Pauschalspesen. Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Berichtsjahr auf Basis der Aktienbeteiligungspläne 4 506 Namenaktien (Vorjahr 4 710 Namenaktien) der Bucher Industries AG mit einem Nennwert von CHF 0.20 zugeteilt. Mit dem Austritt des Konzernleitungsmitglieds von Bucher Municipal im August 2015 fällt im Rahmen der ordentlichen Kündigungsfrist von zwölf Monaten weiterhin eine feste Vergütung an. Die ausstehenden Zahlungen wurden vollständig unter Gehälter abgegrenzt. Es bestehen keine weiteren Ansprüche. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Orgendarlehen gewährt worden. Zum Jahresende bestanden keinerlei Darlehen gegenüber Organen der Gesellschaft. Die Verwaltungsrats honorare wurden in bar und in Aktien ausbezahlt.

Offene Posten am Jahresende und Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

CHF Mio.

	2015	2014
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	1.1	14.9
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.1	–
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	–10.1	–2.4
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	–1.2	–1.6

Im Berichtsjahr wurden Produkte von assoziierten Unternehmen im Betrag von CHF 32.5 Mio. (Vorjahr CHF 42.6 Mio.) bezogen. Der erwirtschaftete Umsatz mit assoziierten Unternehmen betrug CHF 1.0 Mio. (CHF 2.1 Mio.). Der Materialaufwand mit nahestehenden Gesellschaften belief sich auf CHF 0.5 Mio. (CHF 1.4 Mio.).

23 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 4.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.3 Mio.).

24 Leasing

Forderungen aus Finanzierungsleasing, Leasinggeber

CHF Mio.	2015	2014
Künftige Mindestleasingzahlungen	6.7	8.5
Nicht garantierter Restwert	–	–
Bruttoinvestition in Leasingverhältnisse	6.7	8.5
Unrealisierte Finanzerträge	–0.1	–0.4
Nettoinvestition in Leasingverhältnisse	6.6	8.1
Barwert des nicht garantierten Restwerts	–	–
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.6	8.1

Die Forderungen aus Finanzierungsleasing stehen im Zusammenhang mit einmaligen Leasingverträgen für Inspektionsmaschinen zwischen Bucher Emhart Glass und einem Grosskunden.

Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Finanzierungsleasing, Leasinggeber

CHF Mio.	2015		2014	
	Bruttoinvestition in Leasingverhältnisse	Forderungen aus Finanzierungsleasing	Bruttoinvestition in Leasingverhältnisse	Forderungen aus Finanzierungsleasing
Innerhalb 1 Jahr	6.0	5.8	4.3	4.0
1 bis 5 Jahre	0.7	0.8	4.2	4.1
Mehr als 5 Jahre	–	–	–	–
Bestand per 31. Dezember	6.7	6.6	8.5	8.1

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, Leasingnehmer

CHF Mio.	2015		2014	
	Mindestleasingzahlungen	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Mindestleasingzahlungen	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
Innerhalb 1 Jahr	3.9	3.5	4.4	3.8
1 bis 5 Jahre	11.0	10.3	15.2	13.8
Mehr als 5 Jahre	3.7	3.4	5.7	5.3
Bestand per 31. Dezember	18.6	17.2	25.3	22.9
Zinsen	–1.4	–	–2.4	–
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	17.2	17.2	22.9	22.9

Verpflichtungen aus operativem Leasing, Leasingnehmer

CHF Mio.

	2015	2014
Innerhalb 1 Jahr	6.6	7.8
1 bis 5 Jahre	9.1	13.8
Mehr als 5 Jahre	10.9	11.8
Mindestleasingzahlungen	26.6	33.4

Operative Leasingverträge bestehen für die Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen.

25 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertminderungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements sind die einzelnen Gesellschaften für das betriebliche Ausfallrisiko verantwortlich. Sie legen die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens (bei bestehenden Kunden) und ihrer Bonitätsanalyse (bei neuen und bestehenden Kunden). Im Berichtsjahr war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den vielfältigen Kundenstamm des Konzerns beschränkt. Die Kunden waren in unterschiedlichen Branchen tätig und verteilten sich weltweit auf verschiedene geografische Regionen gemäss der Segmentberichterstattung in Erläuterung 1. Folglich bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Weitere Angaben zu den Forderungen sowie zur Berechnung und Entwicklung der Wertberichtigungen finden sich in Erläuterung 4.

Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in Form von kurzfristigen Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Die Bankverbindungen waren zum Teil lokal begründet und verteilten sich folglich breit gestreut über die Standorte. Daneben erfolgten kurzfristige Finanzanlagen in marktgängigen Wertschriften mit hoher Bonität. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder seine Tochtergesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Um den Liquiditätsbedarf vorausschauend zu steuern, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Einheiten eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der momentanen und zukünftigen Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Die Fälligkeitsanalyse weist die vertraglich vereinbarten Geldflüsse einschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen aus. Die vertraglichen Zahlungen bemessen sich nach dem frühestmöglichen Datum, an dem Bucher Industries zur Zahlung aufgefordert werden könnte. Die zukünftigen variablen Zinszahlungen werden mit den am 31. Dezember gültigen Sätzen berechnet.

Liquiditätsanalyse

CHF Mio.	Innerhalb 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Total	Buchwert
					2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-220.7	-	-	-220.7	-220.7
Übrige Verbindlichkeiten	-15.4	-3.5	-5.1	-24.0	-24.0
Finanzverbindlichkeiten	-32.3	-254.6	-125.4	-412.3	-385.2
Nicht derivative Finanzinstrumente	-268.4	-258.1	-130.5	-657.0	-629.9
Devisengeschäfte (Forderungen)	410.2	36.9	-	447.1	
Devisengeschäfte (Verbindlichkeiten)	-409.6	-37.1	-	-446.7	
Derivative Finanzinstrumente	0.6	-0.2	-	0.4	0.4
					2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-263.6	-	-	-263.6	-263.6
Übrige Verbindlichkeiten	-19.9	-5.6	-5.6	-31.1	-31.1
Finanzverbindlichkeiten	-116.9	-163.2	-214.5	-494.6	-454.2
Nicht derivative Finanzinstrumente	-400.4	-168.8	-220.1	-789.3	-748.9
Devisengeschäfte (Forderungen)	615.8	64.4	-	680.2	
Devisengeschäfte (Verbindlichkeiten)	-621.2	-64.8	-	-686.0	
Derivative Finanzinstrumente	-5.4	-0.4	-	-5.8	-5.8

Marktrisiko Das Marktrisiko umfasst die drei Bereiche Fremdwährungs-, Zins- und Kursrisiko. Marktrisiken können über die Veränderung der Risikofaktoren wie Wechselkurse und Zinssätze wertmindernd auf die Bewertung von Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen wirken. Finanzielle Risikopositionen werden im Rahmen des Risikomanagements analysiert und regelmässig der Konzernleitung berichtet. Zins- und Wechselkursrisiken werden zusätzlich mittels eines «Value-at-risk» sowie «Net-Asset-Value-at-Risk»-Ansatzes quantifiziert.

Fremdwährungsrisiko Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn zukünftige Transaktionen oder ausgewiesene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht in der funktionalen Währung der lokalen Gesellschaft abgewickelt oder gehalten werden. Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Tochtergesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden Finanzinstrumenten durch das Group Treasury abgesichert. Die Absicherung erfolgt ausschliesslich mit bonitätsmässig soliden Finanzinstituten. Im Rahmen des Hedge Accounting wurden Währungsverluste von CHF 8.2 Mio. (Vorjahr CHF 4.0 Mio.) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung reklassifiziert. Der Konzern hält Investitionen in ausländischen Tochtergesellschaften, deren Bilanzpositionen durch die Umrechnung in die Konzernwährung (Schweizer Franken) einem Translationsrisiko ausgesetzt sind. Zur Umrechnung in Schweizer Franken wurden bei den wichtigsten Währungen im Konzern folgende Kurse verwendet:

1 CHF	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2015	2014	2015	2014
1 EUR	1.0752	1.2139	1.0835	1.2024
1 GBP	1.4761	1.5077	1.4763	1.5438
1 USD	0.9663	0.9174	0.9952	0.9904
1 BRL	0.2947	0.3894	0.2513	0.3733
1 AUD	0.7254	0.8221	0.7273	0.8109
1 CNY	0.1538	0.1489	0.1535	0.1596
1 SEK	0.1151	0.1334	0.1179	0.1281
1 RUB	0.0157	0.0240	0.0134	0.0166

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktziänderungen, die sowohl das Konzernergebnis wie auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt. Im Rahmen des Hedge Accountings wurden Zinsaufwendungen von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung reklassifiziert.

Sensitivitätsanalysen Die Risikokennzahlen «Value-at-Risk» (VaR) und «Net-Asset-Value-at-Risk» (NAVAr) quantifizieren das Ausmass zukünftiger Wertveränderungen von Finanzpositionen auf das Konzernergebnis (Transaktionsrisiko) resp. auf das Konzerneigenkapital (Translationsrisiko). Der VaR sowie NAVAr weisen den maximalen Wertverlust eines Portfolios über eine bestimmte Haltedauer aus, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird. Das Portfolio umfasst definierte Risikopositionen aus Finanzpositionen.

Das ausgewiesene Verlustpotenzial wird im Rahmen der definierten Risikotragfähigkeit des Konzerns beurteilt und analysiert. Gemäss dieser Analyse werden Finanzpositionen gegebenenfalls neu strukturiert oder mit Hilfe von Finanzderivaten abgesichert. Die nachfolgenden VaR und NAVaR-Werte beziehen sich auf ein Konfidenzniveau von 90% und eine Haltedauer von 30 Tagen (VaR) resp. einem Jahr (NAVaR).

CHF Mio.	2015	2014
Fremdwährungsrisiko	- 23.8	- 8.7
Zinsrisiko	- 4.8	- 1.8
Korrelationseffekt	14.4	7.6
VaR-Transaktionsrisiken	- 14.2	- 2.9
NAVaR-Translationsrisiken	- 104.5	- 109.2

Die Zunahme des Translationsrisikos ist hauptsächlich auf den deutlichen Anstieg der Fremdwährungs- sowie Zinsvolatilitäten zurückzuführen. Der Korrelationseffekt im Verhältnis der Risiken beträgt lediglich 50% (Vorjahr 72%). Der Rückgang erklärt sich durch die gleichgerichteten Korrelationen der Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken. Die Abnahme des Translationsrisiko ist im Wesentlichen bedingt durch die Reduktion der Positionen in Euro.

Buchwerte finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten nach Kategorien

CHF Mio.	Zur Veräusserung verfügbar	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designiert als Hedge Accounting	Buchwert	Buchwert
					2015	2014 ¹⁾
Flüssige Mittel	-	346.2	-		346.2	337.8
Wertschriften	25.8	2.8	-		28.6	31.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	430.2		430.2	482.7
Übrige Forderungen	-	-	33.7		33.7	42.1
Sonstige Finanzanlagen	0.2	-	11.6		11.8	16.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-	- 220.7		- 220.7	- 263.6
Übrige Verbindlichkeiten		-	- 24.0		- 24.0	- 31.1
Finanzverbindlichkeiten		-	- 385.2		- 385.2	- 454.2
Nicht derivative Finanzinstrumente	26.0	349.0	- 154.4		220.6	161.6
Devisentermingeschäfte – Forderungen		4.2		0.6	4.8	1.9
Devisentermingeschäfte – Verbindlichkeiten		- 4.1		- 0.3	- 4.4	- 7.7
Derivative Finanzinstrumente		0.1		0.3	0.4	- 5.8

¹⁾ Die Vorjahreswerte waren in der Grössenordnung der aktuellen Berichtsperiode auf die Kategorien aufgeteilt. CHF 28.0 Mio. der Wertschriften waren «zur Veräusserung verfügbar» und CHF - 1.7 Mio. der Devisentermingeschäfte als Hedge Accounting designiert.

Fair Values Abgesehen von den Finanzverbindlichkeiten mit einem Fair Value von CHF 396.9 Mio. (Vorjahr CHF 466.6 Mio.) entsprechen die Buchwerte in etwa den Fair Values. Die Fair Values basieren mit Ausnahme der bedingten Zahlungen aus Akquisitionen auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode (Level 2). Für die in den übrigen Verbindlichkeiten erfassten bedingten Zahlungen stehen keine auf dem Markt beobachtbaren Daten zur Verfügung. Die Bewertung ist primär abhängig von spezifischen Unternehmensdaten der akquirierten Gesellschaften Kuhn-Montana, Brasilien, und Bucher Hidráulica, Brasilien (Level 3), und erfolgt anhand vertraglich vereinbarten Formeln.

Bedingte Zahlungen (Level 3) Zur Ermittlung der Fair Values werden die zukünftigen Zahlungen basierend auf den von der Geschäftsleitung erstellten Planungen auf den Zeitpunkt der Berichterstattung diskontiert. Abhängig von den Zielerreichungen sind bei Bucher Hidráulica Zahlungen bis 2016 und Kuhn-Montana bis 2017 vorgesehen. Bei Bucher Hidráulica wie bei Kuhn-Montana sind die Zahlungen nach oben limitiert und der maximal zur Auszahlung kommende Betrag beläuft sich auf CHF 0.8 Mio. resp. CHF 3.4 Mio. Die Neubewertung der gesamten Verpflichtungen führte zu einer Abnahme von CHF 3.4 Mio., die in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde.

CHF Mio.

	2015	2014
Bestand per 1. Januar	3.5	6.5
Konsolidierungskreisänderungen	-	2.3
Bewertung	-3.4	-0.2
Zahlungen	-0.1	-5.0
Währungsdifferenzen	-	-0.1
Bestand per 31. Dezember	-	3.5

26 Kapitalmanagement

Beim Management der Kapitalstruktur verfolgt der Konzern folgende Ziele:

- ▶ Sicherstellung einer genügenden Liquidität, damit der Konzern unter Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur jederzeit seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann
- ▶ Sicherung genügender Kreditlinien und der hohen Kreditwürdigkeit
- ▶ Sicherstellung des notwendigen finanziellen Handlungsspielraums für organisches Wachstum sowie zukünftige Investitionen und Akquisitionen
- ▶ Erzielung eines risikogerechten Ertrags für die Eigenkapitalgeber

Die Kapitalstruktur lässt sich einerseits durch die Höhe der Dividendenzahlungen steuern, andererseits hat der Konzern die Möglichkeit, Aktienrückkaufprogramme aufzusetzen, Kapitalerhöhungen durchzuführen und Verbindlichkeiten aufzunehmen oder zurückzuzahlen. Mit der kontinuierlichen Überwachung der unten aufgeführten Kennzahlen stellt Bucher Industries sicher, dass im Bedarfsfall die geeigneten und erforderlichen Eigenkapitalmassnahmen zeitgerecht ergriffen werden.

	2015	2014
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/Nettozinsergebnis)	24.1	23.0
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA)	–	0.2
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	0.9%	7.1%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven)	49.0%	46.1%
Quick ratio (Umlaufvermögen ohne Vorräte/kurzfristige Verbindlichkeiten)	129.0%	107.0%

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 26. Februar 2016 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 15. April 2016 stattfindet.

28 Konzerngesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil in %	
						2015	2014
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2 050 000	S	D		
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	S	D	100	100
Bucher Industries France SAS, Entzheim	FR	EUR	225 072 400	S	D	100	100
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 500 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungsverwaltung AG, München	DE	EUR	50 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250 000	S	D	100	100
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	EUR	21 591 000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Freiburg	DE	EUR	4 000 000	S	D	100	100
Bucher Immobilien AG, Langendorf	CH	CHF	200 000	S	D	100	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3 380 000	S	D	100	100
Bucher Industries US Inc., Enfield CT	US	USD	10 000 000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6 600 000	S	D	100	100
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	1 000	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Saverne	FR	EUR	200 100 000	S	D	100	100
Kuhn SA, Saverne	FR	EUR	19 488 000	KG	P V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chéméré	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15 000 000	KG	P V	100	100
Contifonte SA, Saverne	FR	EUR	48 000	KG	P V	98	98
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	10 000	KG	P V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4 462 000	KG	P V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, Passo Fundo	BR	BRL	220 077 811	KG	P V	100	100
Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A, São José	BR	BRL	230 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	350 000	KG	V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	99	99
Kuhn-Audureau SA, La Copechagnière	FR	EUR	4 070 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SA, Châteaubriant	FR	EUR	4 800 000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150 000	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Warragul VIC	AU	AUD	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Ukraine Sarl, Kiew	UA	UAH	650 000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520 000	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300 000	KG	V	100	100
Kuhn Maszynny Rolnicze Sp.z.o.o., Suchy Las	PL	PLN	3 536 000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Moskau	RU	RUB	10 000 000	KG	V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5 000 000	KG	V	100	100
Kuhn Argentina, Buenos Aires	AR	ARS	500 000	KG	V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	5 045 000	KG	V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil in %	
						2015	2014
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	BM	P V D	100	100
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3 000 000	BM	V	100	100
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350 000 000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3 630 400	BM	P V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1 250 000	BM	P V	60	60
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200 000	BM	P V	60	60
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38 112	BM	V	60	60
Maquiasfalt SL, Madrid	ES	EUR	30 000	BM	V	60	60
Giletta LLC, Kaluga	RU	RUB	420 000	BM	P V	60	60
Gmeiner GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	26 000	BM	P V	60	60
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8 000	BM	P V	100	100
Beam A/S, Them	DK	DKK	5 000 000	BM	P V	100	100
Johnston North America Inc., Mooresville NC	US	USD	500 000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North	AU	AUD	5 901 000	BM	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 000 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1 200 000	BH	P V	100	100
Suzhou Bucher Hydraulics Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13 640 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25 000	BH	P V	100	100
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	219 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10 000 000	BH	V	85	85
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1 500 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Neu-Delhi	IN	INR	28 600 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Inc., Grand Rapids	US	USD	12 473 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25 000	BH	P V	100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Porto Alegre	BR	BRL	6 830 000	BH	P V	100	100

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil in %	
						2015	2014
Emhart Glass SA, Cham	CH	CHF	10 000 000	BEG	V D	100	100
Emhart Glass Manufacturing Inc., Elmira NY	US	USD	1 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram Johor	MY	MYR	500 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30 000 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass GmbH, Neuss	DE	EUR	50 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10 000 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Ltd., Manchester	GB	GBP	1 838 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	1	BEG	D	100	100
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320 000	BEG	D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co. Ltd., Zibo	CN	CNY	72 000 000	BEG	P V	63	63
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2 400 000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isongo	IT	EUR	100 000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Sebastopol CA	US	USD	88 000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica, Santiago de Chile	CL	CLP	92 400 000	BSp	P V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600 000	BSp	P V	100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co. Ltd, Peking	CN	CNY	3 098 895	BSp	V	100	100
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	3 000	BSp	V	100	100
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36 336	BSp	V	100	100
Bucher Filtrix Systems AG, St. Gallen	CH	CHF	500 000	BSp	P V	100	100
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4 000 000	BSp	V	100	100
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3 241 061	BSp	P V	100	96
futronic GmbH, Tettngang	DE	EUR	260 000	BSp	P V	100	96

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Bucher Industries AG,
Niederweningen

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Bucher Industries AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 68 bis 112), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die

Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ralf Zwick
Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2016

Bilanz per 31. Dezember 2015 der Bucher Industries AG

CHF 1 000	Erläuterungen	2015	2014
Flüssige Mittel		70 520	39 568
Sonstige Forderungen		124 104	95 004
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 857	13 106
Umlaufvermögen		206 481	147 678
Finanzanlagen			
Darlehen		504 828	543 801
Beteiligungen		765 679	739 408
Immaterielle Anlagen		82	247
Anlagevermögen		1 270 589	1 283 456
Aktiven		1 477 070	1 431 134
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen und Privatplatzierungen	2	–	19 983
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2	–	40 000
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2	92 681	152 569
Sonstige Verbindlichkeiten		10 090	11 552
Passive Rechnungsabgrenzungen		7 701	5 451
Kurzfristiges Fremdkapital		110 472	229 555
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen und Privatplatzierungen	2	200 000	200 000
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2	339 009	259 888
Rückstellungen		59	3 277
Langfristiges Fremdkapital		539 068	463 165
Aktienkapital	5	2 050	2 050
Gesetzliche Gewinnreserven		70 610	70 610
Freie Gewinnreserven		526 834	476 834
Gewinnvortrag		72 295	37 408
Jahresergebnis		155 741	151 512
Eigenkapital		827 530	738 414
Passiven		1 477 070	1 431 134

Erfolgsrechnung 2015 der Bucher Industries AG

CHF 1 000

	2015	2014
Beteiligungsertrag	166 055	118 500
Lizenertrag	13 281	14 552
Übriger Ertrag	34	2 000
Verwaltungsaufwand	- 5 870	- 5 453
Wertberichtigungen	4 015	- 8 000
Betriebsergebnis (EBIT)	177 515	121 599
Finanzaufwand	- 161 907	- 77 287
Finanzertrag	140 740	110 197
Ergebnis vor Steuern	156 348	154 509
Direkte Steuern	- 607	- 2 997
Jahresergebnis	155 741	151 512

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

Allgemein Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen der Jahresrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Es waren im Rahmen der Umstellung keine Umbewertungen notwendig. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter angestellt.

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleich sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen Fair Value. Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, wurden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 110 bis 112 des Geschäftsberichts.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzertag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF 1 000	2015	2014
Sonstige Forderungen	118 133	88 892
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 764	13 078
Finanzanlagen	504 828	543 801
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-92 681	-152 569
Sonstige Verbindlichkeiten	-3 988	-2 843
Passive Rechnungsabgrenzungen	-3 512	-2 313
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	-234 519	-185 500

2 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Darlehen, Bankverbindlichkeiten sowie Cash-Pool Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zu den Anleihen sind auf der Seite 91 des Geschäftsberichts offengelegt.

3 Aktiven und Passiven basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF 1 000		
	2015	2014
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	11 906	12 312
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	- 10 073	- 11 499
Aktiven und Passiven basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	1 833	813

4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 254.8 Mio. (Vorjahr CHF 235.9 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 59.6 Mio. (CHF 92.6 Mio.) beansprucht.

5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1 184 100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiheobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten.

Bedeutende Aktionäre und deren Beteiligungen Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Die Bucher Beteiligungs-Stiftung hielt per Bilanzstichtag 1.4% der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts ruhen. Gemäss der Bucher Industries AG sowie der SIX Swiss Exchange eingereichten Offenlegungsmeldungen hielten Harris Associates Investment Trust, Chicago, USA und BlackRock Inc., New York, USA, über verschiedene Tochtergesellschaften direkt oder indirekt am Bilanzstichtag eine Beteiligung am eingetragenen Aktienkapital der Bucher Industries AG von mehr als 3%. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG waren bis zur Genehmigung der Jahresrechnung keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte überstieg.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2015	2014
Rolf Broglie, Präsident	14 055	13 776
Anita Hauser, Vizepräsidentin	439 511	439 315
Ernst Bärtschi	628	719
Claude R. Cornaz	5 866	5 698
Michael Hauser	604 636	604 468
Heinrich Spoerry	3 254	3 086
Valentin Vogt	3 129	1 050
Verwaltungsrat	1 071 079	1 068 112

Dem Verwaltungsrat wurden im Rahmen der Honorare 1 564 Aktien (Vorjahr 1 276 Aktien) im Wert von CHF 0.4 Mio. (CHF 0.3 Mio.) zugeteilt. Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2015 keine Optionen. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf den Seiten 59 bis 61.

Beteiligungen und Optionsrechte der Konzernleitung

	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen		
	2015	2014	2015	2014	
Philip Mosimann	CEO	63 916	61 508	–	–
Jacques Sanche	designierter CEO	–	–	–	–
Roger Baillod	CFO	9 485	8 938	4 200	4 200
Stefan Düring	Bucher Specials	1 399	1 048	1 200	1 200
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	4 403	2 050	1 200	1 200
Thierry Krier	Kuhn Group	1 255	749	–	–
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	11 380	9 066	7 200	10 030
Konzernleitung		91 838	83 359	13 800	16 630

Zuteilungsjahr	Anzahl Optionen			Total	
	2009	2008	2007		
Ausübungspreis (CHF)	115.00	149.00	221.00		
Roger Baillod	CFO	2 400	1 800	–	4 200
Stefan Düring	Bucher Specials	1 200	–	–	1 200
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	–	–	1 200	1 200
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	7 200
Konzernleitung		6 000	4 200	3 600	13 800

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen mit einer Laufzeit von zehn Jahren bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig und können jederzeit ausgeübt werden. Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	2015	2014
Bilanzgewinnvortrag per 1. Januar	188 919 613	104 032 699
Zuweisung an die freien Reserven	- 50 000 000	-
Dividende	- 66 625 000	- 66 625 000
Jahresergebnis	155 740 856	151 511 914
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	228 035 469	188 919 613

Antrag des Verwaltungsrats

CHF	2015	2014
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	228 035 469	188 919 613
Zuweisung an die freien Reserven	- 85 000 000	- 50 000 000
Dividende	- 56 375 000	- 66 625 000
Vortrag auf neue Rechnung	86 660 469	72 294 613

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Bucher Industries AG,
Niederweningen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bucher Industries AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 114 bis 119), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ralf Zwick
Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2016

Fünffjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.

	2015	2014	2013	2012	2011
Auftragseingang	2439.5	2742.1	2718.2	2490.4	2587.5
Nettoumsatz	2490.4	2805.6	2690.8	2609.0	2336.0
Auftragsbestand	688.4	788.9	850.4	795.3	923.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	296.2	349.8	371.1	306.9	259.9
in % des Nettoumsatzes	11.9%	12.5%	13.8%	11.8%	11.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	207.1	257.2	287.1	231.7	190.2
in % des Nettoumsatzes	8.3%	9.2%	10.7%	8.9%	8.1%
Finanzergebnis	-13.3	-13.2	-11.4	-12.6	-18.4
Ertragssteuern	-53.8	-54.3	-79.5	-63.1	-44.4
in % des Ergebnisses vor Steuern	27.8%	22.3%	28.8%	28.8%	25.8%
Konzernergebnis	140.0	189.7	196.2	156.0	127.4
in % des Nettoumsatzes	5.6%	6.8%	7.3%	6.0%	5.5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	81.9	116.3	136.6	96.5	118.3
Betrieblicher Free Cashflow	157.8	53.7	91.7	105.4	54.8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	96.1	102.4	90.5	80.8	74.4
Bilanzsumme	2353.6	2604.5	2436.3	2259.4	2247.7
Flüssige Mittel und Wertschriften	374.8	369.2	455.7	480.3	467.1
Forderungen	498.6	565.8	498.5	458.7	476.0
Vorräte	602.8	668.7	632.9	582.1	587.9
Finanzanlagen und Beteiligungen	24.1	43.7	44.5	50.5	49.0
Sachanlagen	588.9	634.8	569.7	478.0	449.2
Immaterielle Anlagen	205.6	252.9	181.5	159.3	174.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	677.3	873.9	1059.1	906.5	877.4
Langfristige Verbindlichkeiten	522.2	529.0	303.1	462.6	555.9
Total Fremdkapital	1199.5	1402.9	1362.2	1369.1	1433.3
davon verzinslich	385.2	454.2	455.8	499.7	538.6
Nettoliquidität	-10.4	-85.0	-0.1	-19.4	-71.5
Eigenkapital	1154.1	1201.6	1074.1	890.3	814.4
Eigenkapitalquote	49.0%	46.1%	44.1%	39.4%	36.2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	11.9%	16.7%	20.0%	18.3%	16.3%
Nettoumlaufvermögen	450.3	472.6	416.0	347.5	314.5
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1295.7	1268.0	1061.3	969.6	827.8
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	11.5%	15.8%	19.3%	17.0%	17.0%
Personalbestand 31. Dezember ¹⁾	11072	11554	10916	10166	10136
Personalbestand Durchschnitt ¹⁾	11486	11631	10788	10383	9380
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1000	217	241	250	249

¹⁾ In Vollzeitstellen

Adressen

Bucher Konzern – www.bucherindustries.com

Bucher Industries AG

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz
Telefon +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81
info@bucherindustries.com www.bucherindustries.com

Bucher Management AG

Flughafenstrasse 90 8058 Zürich Schweiz
Telefon +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81
info@bucherindustries.com www.bucherindustries.com

Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen – www.kuhn.com

Kuhn SA

4, Impasse des Fabriques 67706 Saverne Frankreich
Telefon +33 388 01 81 00 Fax +33 388 01 81 01

Kuhn North America, Inc.

1501 West Seventh Avenue Brodhead, WI 53520-0167 USA
Telefon +1 608 897 21 31 Fax +1 608 897 25 61

Kuhn-Huard SA

Rue du Québec 44142 Châteaubriant Frankreich
Telefon +33 240 55 77 00 Fax +33 240 55 77 10

Kuhn Krause, Inc.

305 S. Monroe St. Hutchinson, KS 67504 USA
Telefon +1 620 663 61 61 Fax +1 620 622 59 03

Kuhn-Audureau SA

Rue Quanquèse 85260 La Copechagnière Frankreich
Telefon +33 251 41 47 00 Fax +33 251 41 41 03

Kuhn do Brasil S/A

Rua Arno Pini 1380 99050-130 Passo Fundo, RS Brasilien
Telefon +55 54 3316 6200 Fax +55 54 3316 6250

Kuhn-Blanchard SAS

24 rue de Nantes 44680 Chéméré Frankreich
Telefon +33 240 21 30 24 Fax +33 240 64 80 11

Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A

Rua Francisco Dal Negro No. 3.400
83025-320 São José dos Pinhais, PR Brasilien
Telefon +55 41 2102 0200 Fax +55 41 2102 0230

Kuhn-Geldrop B.V.

Nuenseweg 165 5667 KP Geldrop Niederlande
Telefon +31 40 28 93 300 Fax +31 40 28 53 215

Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge – www.buchermunicipal.com

Bucher Municipal AG

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz
 Telefon +41 44 857 22 11 Fax +41 44 857 22 49

Bucher Municipal GmbH

Schörlingstrasse 3 30453 Hannover Deutschland
 Telefon +49 511 21 49 0 Fax +49 511 21 49 115

Bucher Municipal SIA

Ganību iela 105 3601 Ventspils Lettland
 Telefon +371 6 366 10 50 Fax +371 6 366 10 51

Bucher Municipal Ltd

Sihwa Industrial Complex 3Ma 819Ho Chungwang-Dong
 Siheung-City Kyunggi-Do Korea 429-450
 Telefon +82 31 498 89 61 Fax +82 31 498 89 85

Johnston Sweepers Ltd

Curtis Road Dorking, Surrey RH4 1XF Grossbritannien
 Telefon +44 1306 88 47 22 Fax +44 1306 88 41 51

Beam A/S

Salten Skovvej 4-6 8653 Them Dänemark
 Telefon +45 86 84 76 00 Fax +45 86 84 77 34

Bucher Municipal Pty Ltd

65-73 Nantilla Road Clayton North 3168 Victoria Australien
 Telefon +61 3 9271 64 00 Fax +61 3 9271 64 80

Giletta S.p.A.

Via A. De Gasperi, 1 12036 Revello Italien
 Telefon +39 0175 258 800 Fax +39 0175 258 825

Gmeiner GmbH

Daimlerstrasse 18 92533 Wernberg-Köblitz Deutschland
 Telefon +49 960 493 26 70 Fax +49 960 493 26 749

Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten – www.bucherhydraulics.com

Bucher Hydraulics GmbH

Industriestrasse 1 79771 Klettgau Deutschland
 Telefon +49 7742 85 20 Fax +49 7742 71 16

Bucher Hydraulics Erding GmbH

Albert-Einstein-Strasse 12 85435 Erding Deutschland
 Telefon +49 8122 9713-0 Fax +49 8122 9713-27

Bucher Hydraulics AG

Industriestrasse 15 6345 Neuheim Schweiz
 Telefon +41 41 757 03 33 Fax +41 41 755 16 49

Bucher Hydraulics AG Frutigen

Schwandstrasse 25 3714 Frutigen Schweiz
 Telefon +41 33 672 61 11 Fax +41 33 672 61 03

Bucher Hydraulics S.p.A.

Via P. Colletta, n. 5 42124 Reggio Emilia Italien
 Telefon +39 0522 92 84 11 Fax +39 0522 51 32 11

Bucher Hydraulics, Inc.

1363 Michigan Street, NE Grand Rapids, MI 49503 USA
 Telefon +1 616 458 13 06 Fax +1 616 458 16 16

Bucher Hydraulics Pvt. Ltd

Plot No. 6 Sector 5 IMT Menesar Gurgaon 122050 Indien
 Telefon +91 124 47 00 100 Fax +91 124 40 39 499

Suzhou Bucher Hydraulics Co. Ltd

168 Shexing Road
 Foho New & Hi-tech Industrial Development Zone
 215214 Wujiang City, Jiangsu China
 Telefon +86 512 6322 1299 Fax +86 512 6322 1033

Bucher Hidráulica Ltda.

Rua Berto Cirio, 1420, São Luis
 92420-030 Canoas – RG Brasilien
 Telefon +55 51 3361 3512 Fax +55 51 3341 2210

**Bucher Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie –
www.bucheremhartglass.com**

Bucher Emhart Glass SA

Hinterbergstrasse 22 6330 Cham Schweiz
Telefon +41 41 749 42 00 Fax +41 41 749 42 71

Bucher Emhart Glass Sweden AB

Universitetsallén 1 85121 Sundsvall Schweden
Telefon +46 60 199 100 Fax +46 60 199 261

Bucher Emhart Glass Sdn Bhd

20, Jalan Mahir 5 Taman Perindustrian Cemerlang
81800 Ulu Tiram, Johor Malaysia
Telefon +607 863 11 22 Fax +607 863 77 17

Bucher Emhart Glass Manufacturing Inc.

1140 Sullivan Street Elmira, NY 14901 USA
Telefon +1 607 734 3671 Fax +1 607 734 1245

Bucher Emhart Glass Inc. Emhart Glass Research Center

123 Great Pond Drive Windsor, CT 06095 USA
Telefon +1 860 298 7340 Fax +1 860 298 7395

Shandong Sanjin Glass Machinery Co Ltd

577 Xinglu Road Zhoucun District
255300 Zibo Shandong China
Telefon +86 533 618 17 17 Fax +86 533 618 17 18

Bucher Specials

Bucher Vaslin SA

Rue Gaston Bernier 49290 Chalonnes-sur-Loire Frankreich
Telefon +33 241 74 50 50 Fax +33 241 74 50 52
www.buchervaslin.com

Bucher Vaslin Sudamérica

Neptuno 1339 – Quinta Normal Santiago Chile
Telefon +56 2 773 3960 Fax +56 2 773 3960

Bucher Unipektin AG

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz
Telefon +41 44 857 23 00 Fax +41 44 857 23 41
www.bucherunipektin.com

Bucher Landtechnik AG

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz
Telefon +41 44 857 26 00 Fax +41 44 857 24 12
www.bucherlandtechnik.ch

Bucher Filtrox Systems AG

Moosmühlestrasse 8 9000 St.Gallen Schweiz
Telefon +41 71 272 91 11 Fax +41 71 277 12 64

Jetter AG

Gräterstrasse 2 71642 Ludwigsburg Deutschland
Telefon +49 7141 2550 486 Fax +49 7141 2550 484
www.jetter.de
